

**Sechshundfünfzigster Jahresbericht**  
des  
**Königlichen Realgymnasiums**  
zu  
**Bromberg.**

Veröffentlicht **Ostern 1907** von dem Direktor **Kessler.**

---

**Inhalt: Schulnachrichten.**

---

Hierzu als Beilage:

**Einführung in die Chemie in schulgemäßer Behandlung.**

II. Teil: Pensum der Unter-Prima am Königlichen Realgymnasium zu Bromberg,  
zweite Hälfte.

Von Professor **Paul Schaub.**



**Bromberg 1907.**

Buchdruckerei von **A. Dittmann.**

Progr.-Nr. 214.



# Schul-Nachrichten

## von Ostern 1906 bis Ostern 1907.

### I. Allgemeine Lehrverfassung.

#### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	O.I	U.I	O.II	U.II a	U.II b	O.III a	O.III b	U.III a	U.III b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Zu- sammen	
Religionslehre, evangelische . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	32	
„ katholische . . .	2			2			2			2			1		7		
Deutsch und Geschichtserzählungen . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2 1	2 1	3 1	3 1	47	
Lateinisch . . . . .	4	4	4	4	4	5	5	5	5	7	7	8	8	8	8	86	
Französisch . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	46	
Englisch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	27	
Geschichte und Erdkunde . . . . .	3	3	3	2 1	2 1	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	2	2	2	2	47	
Mathematik und Rechnen . . .	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	69	
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—	2	2	2*)	2*)	2	2	2	2	2	2	2	2	24	
Physik . . . . .	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
Chemie und Mineralogie . . .	2 +1 Lab.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	24	
Turnen . . . . .	3		3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	36	
Singen . . . . .	1			1			1			1			2	2	2	2	11
Jüdischer Religionsunterricht	(1)			2			1			1						3+(1)	
	37	36	36	35	35	35	35	35	35	34	34	30	30	30	30	488	

Außerdem 2 Std. w. **wahlfreies Zeichnen** für die vereinigten Klassen O.I bis O.III und 2 Std. **Schreiben** in den Klassen IV und III für die Schüler mit schlechter Handschrift.

\*) Im Winterhalbjahr: Physik.

## 2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die

Lehrer	Ordinarus von	Ober-Prima	Unter-Prima	Ober-Sekunda	Unter-Sekunda a	Unter-Sekunda b	Ober-Tertia a	Ober-Tertia b
1. Der Direktor . . . . .	—	3 Englisch	4 Französisch	3 Englisch	3 Englisch	—	—	—
2. Professor Engelhardt . . . . .	—	3 Deutsch 4 Latein	3 Geschichte	—	—	—	—	3 Deutsch 5 Latein
3. Professor Gutzeit . . . . .	O.II	—	—	3 Deutsch 4 Latein	—	—	—	—
4. Professor Schaub . . . . .	U.III a	2 Chemie + 1 Laborat.	2 Chemie	2 Chemie	—	2 Physik 2 Naturbeschr.	—	—
5. Professor Schulze . . . . .	U.I	—	—	5 Mathemat. 3 Physik	—	5 Mathemat.	—	—
6. Professor Zehner . . . . .	O.I	5 Mathemat. 3 Physik	—	—	—	—	—	—
7. Professor Dr. Seelig . . . . .	O.III a	4 Französisch	—	—	—	—	4 Französisch 3 Englisch	—
8. Professor Dr. Brütke . . . . .	—	3 Geschichte	—	—	3 Deutsch 4 Latein	—	3 Deutsch 5 Latein	—
9. Professor Vogt . . . . .	U.II a	—	—	—	5 Mathemat. 2 Physik 2 Naturbeschr.	—	5 Mathemat. 2 (Nrb.) Phys.	—
10. Professor Rückert . . . . .	O.III b	—	—	—	5 Mathemat. 3 Physik	—	—	5 Mathemat. 2 (Nrb.) Phys.
11. Oberlehrer Arnold . . . . .	V a	—	—	3 Religion	—	3 Deutsch 4 Latein	—	2 Religion
12. Oberlehrer Salomon . . . . .	U.II b	—	3 Englisch	4 Französisch	—	4 Französisch 3 Englisch	—	4 Französisch 3 Turnen
13. Oberlehrer Mertner . . . . .	VI b	—	—	—	—	2 Religion	2 Religion	—
14. Oberlehrer Holtzheimer . . . . .	V b	—	—	—	—	—	—	—
15. Oberlehrer Richert . . . . .	IV a	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 4 Latein	—	2 Religion	—	—	—
16. Oberlehrer Dr. Schulz . . . . .	VI a	—	—	3 Geschichte	2 Geschichte 1 Erdkunde	—	—	—
17. Oberlehrer Krönig . . . . .	—	beurlaubt zum Zwecke des Aufenthaltes in Ländern französischer Sprache.						
18. Oberlehrer Gredsch . . . . . katholischer Religionslehrer	—	2 Religion, katholisch				2 Religion,		
19. Zeichenlehrer Müller . . . . .	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	—
20. Lehrer Eich . . . . .	—	2 wahreres Zeichnen			3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	—
21. Lehrer Kühmann . . . . .	—	Erste Gesangsklasse: 1 Std. die hohen Stimmen, 1 Std. die tiefen Stimmen, 1 Std. der volle Chor						
22. Probekandidat Krüger . . . . . Seminarfandidat Dr. Jahn	U.III b	—	—	—	—	—	—	—
Seminarfandidat Hering . . . . .	IV b	—	—	—	4 Französisch	—	—	3 Englisch
23. Dr. Wapler . . . . .	—	seit 1. 10. 1906 am Gymnasium zu Bromberg ausbilsweise beschäftigt.						
24. Dr. Melcher . . . . .	—	seit 1. 4. 1906 desgleichen.						
25. Hartmann . . . . .	—	vom 1. 4. bis 31. 5. 1906 am Gymnasium zu Rakel ausbilsweise vollbeschäftigt, vom 7. 6. 1906 bis						
26. Ziegler . . . . .	—	vom 1. 4. 1906 bis 22. 3. 1907 am Gymnasium zu Wongrowitz vollbeschäftigt.						
27. Dreßler . . . . .	—	vom 15. 5. 1906 bis 22. 3. 1907 am Gymnasium zu Bromberg beschäftigt.						
28. Dr. Jahn . . . . .	—	vom 1. 10. 1906 bis 22. 3. 1907 am Realgymnasium zu Bromberg vollbeschäftigt.						
29. Hering . . . . .	—	vom 1. 10. 1906 bis 22. 3. 1907 desgleichen.						
30. Land . . . . .	—	—						
31. Rabbiner Dr. Walter . . . . .	—	(1) Religion, jüdisch				2 Religion,		

Zum Sommerhalbjahr unterrichten abweichend von dem obigen Winterplan: Professor Dr. Reef 3 Std. Deutsch u. 4 Std. Latein in U.IIa, 5 Std. Latein in U.IIIa, 5 Std. Französisch in IVa und 2 Std. Erdkunde in Vb; Professor Dr. Brütke 2 Std. Geschichte u. 2 Std. Erdkunde in O.IIIb u. 2 Std. Erdkunde in VIa; Oberlehrer Arnold 2 Std. Geschichte u. 1 Std. Erdkunde in U.IIa, 2 Std. Religion in U.IIIb, 2 Std. Religion in IVb u. 2 Std. Erdkunde in Va; Oberlehrer Salomon 5 Std. Französisch u. 3 Std. Turnen in IVb; Oberlehrer Krüger 3 Std. Deutsch, 4 Std. Latein, 2 Std. Geschichte u. 1 Std.

## einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr 1906/1907.

Unter-Tertia a	Unter-Tertia b	Quarta a	Quarta b	Quinta a	Quinta b	Sexta a	Sexta b	Stunden wöchentlich
—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	18
3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde	—	2 Geschichte 2 Erdkunde	—	—	—	—	—	18
5 Mathemat. 2 Naturbeschr.	—	—	—	—	—	2 Naturbeschr.	—	20
—	—	—	—	—	4 Rechnen 2 Naturbeschr.	—	—	19
—	—	—	4 Mathemat. 2 Naturbeschr.	4 Rechnen 2 Naturbeschr.	—	—	—	20
4 Französisch 3 Englisch	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	4 Mathemat. 2 Naturbeschr.	—	—	—	—	—	22
—	5 Mathemat. 2 Naturbeschr.	—	—	—	—	—	2 Naturbeschr.	24
—	—	—	—	3 Deutsch 8 Latein	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	21
2 Religion 5 Latein	—	—	—	—	—	—	4 Deutsch 8 Latein	23
—	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde 3 Turnen	—	—	—	—	—	—	24
—	—	3 Deutsch 7 Latein	—	—	—	—	—	23
3 Turnen	—	—	3 Turnen	—	—	—	4 Deutsch 8 Latein	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—
katholisch	2 Religion, katholisch				1 Religion, katholisch			7
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	—	—	24 + 2
—	—	2 Religion	—	2 Religion 2 Singen	2 Singen	2 Singen	4 Rechnen 2 Singen	28
Schüler mit schlechter Handschrift				2 Schreiben 3 Turnen	2 Religion 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben 3 Turnen	3 Religion 2 Schreiben 3 Turnen	28
—	2 Religion 5 Latein	—	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein	—	—	3 Religion 2 Erdkunde	—	24
—	4 Französisch 3 Englisch	5 Französisch 3 Turnen	—	—	—	—	2 Erdkunde	24
—	—	—	5 Französisch 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Erdkunde	2 Erdkunde	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
jüdisch	1 Religion, jüdisch				—			3 + (1)

Erdkunde in U.IIb, 2 Std. Geschichte u. 2 Std. Erdkunde in O.IIIa und 3 Std. Deutsch u. 7 Std. Latein in IVb; Oberlehrer Dr. Schulz 3 Std. Turnen in IVa u. 3 Std. Religion in VIa; Oberlehrer Krönig 3 Std. Englisch in Ib, 4 Std. Französisch in U.IIa, 4 Std. Französisch u. 3 Std. Englisch in O.IIIb 4 Std. Französisch u. 3 Std. Englisch in U.IIIb u. 2 Std. Erdkunde in VIb.

### 3. Übersicht über die während des Schuljahres 1906/1907 durchgenommenen Lehraufgaben.

#### Ober-Prima.

Ordinarius: Professor Fehner.

**Religionslehre:** a) **Evangeliſche.** Kirchengeschichtliche Wiederholungen und Erweiterungen. Glaubens- und Sittenlehre. Der Römerbrief. 2 Std. w. Richter.

b) **Katholiſche.** Chriſtliche Glaubens- und Sittenlehre ſowie Kirchengeschichte der neueren Zeit. Luſaſevangelium und Jakobusbrief. 2 Std. w. Grectſch.

**Deuſch.** Geleſen wurden einige Abſchnitte aus Leſſings „Laokoon“ und die wichtigſten aus der „Hamburgiſchen Dramaturgie“. Eingehendere Behandlung von Schillers „Braut von Meſſina“, Goethes „Iphigenie auf Tauris“ und Sophokles' „Antigone“. Privatim: Kleiſts „Prinz von Homburg“. An die Leküre der Dramen ſchloſſen ſich die Hauptlehren der dramatiſchen Technik an. Die Lebensbilder von Herder, Schiller und Goethe wurden beſprochen ſowie die Dichtergruppen bis zu Goethes Tode; dazu wurden bedeutendere Gedichte dieſer Zeit nach der Vorlage von Hopf und Paulſiefs Deuſchem Leſebuch durchgearbeitet; zum Schluß wurde eine Überſicht über hervorragende Dichtungen der neuſten Zeit gegeben. Wiederholung der wichtigſten Punkte der Aufſatzlehre und der Poetik. — Die Schüler hielten je einen Vortrag über Abſchnitte aus ihrer Privatlektüre. 6 häuſliche und 2 Klaffenauſſätze. 3 Std. w. Engelhardt.

**Deuſche Aufſätze:** 1. Welche Beweggründe leiten Oktavio, Iſolani, Buttler und Max Piccolomini zum Abfall von Wallenſtein? 2. Was du ererbt von deinen Vätern haſt, erwirb es, um es zu beſißen! 3. Die poetiſchen Gemälde in einem Buche der Ilias (jedem Primaner wurde ein beſonderes Buch zugeteilt). 4. Inwiefern wird durch des Sophokles Tragödie „König Odipus“ Furcht und Mitleid erregt? 5. Der Charakter der Antigone nach zwei Dramen des Sophokles (Klaffenarbeit). 6. Wer ſich nicht ſelbſt beſiehlt, bleibt immer Knecht. 7. Nachzuweiſen, wie „das große, gigantiſche Schickſal“ den Menſchen erhebt, wenn es den Menſchen zermalmt.

**Aufgabe zur Reiſeprüfung:** Inwiefern iſt das Schickſal der Antigone dem Erbfluch des Hauſes der Labdaciden, inwieweit ihr ſelbſt zuzuſchreiben?

**Latiniſch.** Geleſen wurde Cic. orat. in Catilinam I. Salluſt, bell. Catilin. in Auswähl. Livius XXXIII c. 22—35. Tacit. Germania, erſter Teil. — Grammatiſche und ſachliche Erläuterungen im Anſchluß teils an die Leküre, teils an die zwei- bis dreiwöchentlichen ſchriftlichen Überſetzungen ins Deuſche aus Livius. 4 Std. w. Engelhardt.

**Aufgabe zur Reiſeprüfung:** Überſetzung aus Sall. bell. Catilin. cap. 55 u. 56 init.

**Franzöſiſch.** Leküre: Racine, Britannicus (Ausgabe von Franke und Gundlach, Weidmann) und aus Herrigs La France littéraire ausgewählte Stücke aus Montesquieu und Guizot. Bei der Leküre Behandlung der einſchlägigen Abſchnitte der Literatur-

geschichte. — **Grammatik:** Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Lehrstoffs nach Blöz-Kares' Sprachlehre; insbesondere Übersetzungen ins Französische aus dem Übungsbuch von Gustav Blöz, Ausgabe B. Aus der Synonymik und der Verslehre das Wichtigere. Phraselogisches. Freie Vorträge. — **Sprechübungen** im Anschluß an dieselben und an die Klassenlektüre. 16 schriftliche Arbeiten (Extemporalien, Diktate, 8 Aufsätze). 4 Std. w. Dr. Seelig.

**Französische Aufsätze:** 1. La première croisade. 2. Vie de Racine. 3. Le soulèvement des Pays-Bas. 4. Le vers alexandrin. 5. Clovis I<sup>er</sup>, roi des Francs (Klassenaufsatz). 6. Résumé du Britannicus de Racine (Klassenaufsatz). 7. Charles le Simple. 7. Scènes de la vie de tous les jours: Promenade à travers une forêt.

**Aufgabe zur Reifeprüfung:** Napoléon I<sup>er</sup>.

**Englisch.** Lektüre: Shakespeare, Macbeth (Ausgabe von Dr. Wack, Gotha, Berthes) und aus Herrigs British Classical Authors ausgewählte Stücke aus William Pitt und Isaac d'Israeli. Bei der Lektüre Behandlung der einschlägigen Literaturgeschichte, sowie das Wesentliche aus der Metrik, Synonymik und Stilistik. Sprachgeschichtliches. Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch des Englischen. — **Grammatik:** Wiederholung und Erweiterung der früheren Lehrpensen nach der Schulgrammatik und dem Übungsbuch von Dubislav und Böf. 16 schriftliche Arbeiten (Extemporalien, Diktate, freiere Wiedergaben). 3 Std. w. Kesseler.

**Geschichte.** Die ältere brandenburgisch-preußische Geschichte bis 1648; die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der preußisch-deutschen Geschichte, vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung. — Gruppierende Wiederholungen aus dem Pensum der Unterprima. — Wiederholungen aus den früheren Pensum in der Erdkunde. 3 Std. w. Dr. Brückle.

**Vorträge:** Preußen von 1786—1815; die vorhohenzollernischen Dynastien in der Mark; die alten und neuen Provinzen; Geschichte des preußischen Ordensstaates; Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst; preußische Siege und Niederlagen; Nichtpreußen im Dienste der Hohenzollern; Bismarck bis 1862; Wilhelm I. bis 1861.

**Mathematik.** Analytische Geometrie der Ebene. Kombinationslehre. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Lehrsatz für beliebige Exponenten. Die einfachsten unendlichen Reihen. Maxima und Minima. Wiederholungen und Übungen auf allen Gebieten. 5 Std. w. Fechner.

**Aufgaben zur Reifeprüfung:** 1. In einem Kreise mit dem Mittelpunkte M sind die beiden auf einander senkrecht stehenden Durchmesser AC und BD gegeben (A rechts). Von dem beweglichen Kreispunkte P wird auf BD das Lot PQ gefällt und über P hinaus um sich selbst bis E verlängert. Welches ist der Ort des Schnittpunktes S von AE und MP? 2. Gegeben ist eine Ebene E, die schief zu den Projektionsebenen und nicht parallel zur Achse ist, durch ihre Spuren. Es soll eine zu der gegebenen Ebene parallele Ebene gelegt werden, die von derselben einen gegebenen Abstand hat. 3. Wie lang ist der Schatten des 137 m hohen Stephansdoms in Wien ( $\varphi = 48^\circ 12,6'$ ) um 9 Uhr vormittags am 8. April bei einer Deklination der Sonne von  $7^\circ 13,9'$ ? 4. In welcher Entfernung vom Mittelpunkte einer Kugel muß eine Ebene durch sie gelegt werden, die den 6. Teil der Kugel abschneiden soll?

**Physik.** Optik. Wiederholungen und Ergänzungen aus allen Gebieten. 3 Std. w. Fechner.

**Aufgaben zur Reifeprüfung:** a) Über das Ohm'sche Gesetz. b) Aus der seitlichen Öffnung eines Wasserbehälters fließt das Wasser unter einer Druckhöhe von  $h_1 = 80$  cm auf den  $h_2 = 60$  cm tiefer liegenden Erdboden, wie groß ist der wagerechte Abstand der vom Wasserstrahl getroffenen Bodenstelle von dem von der Ausflußöffnung gefällten Lot?

**Chemie.** Metalle, stöchiometrische Berechnungen. Einige Verbindungen aus der organischen Chemie. 2 Std. w. Einfache Arbeiten im Laboratorium. 1 Std. w. Schaub.

**Zeichnen.** Freihandzeichnen und Malen nach schwieriger darzustellenden Geräten Kunstgegenständen, lebenden Pflanzen und ausgestopften Tieren. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen. Skizzierübungen nach dem Leben. 2 Std. w. Müller.

## Unter-Prima.

Ordinarius: Professor Schulte.

**Religionslehre:** a) **Evangelische.** Kirchengeschichte unter Beschränkung auf die für die kirchlich-religiöse Bildung unmittelbar bedeutsamen Stoffe. Das Johannis-evangelium. 2 Std. w. Richert.

b) **Katholische.** Siehe Ober-Prima.

**Deutsch.** Literaturgeschichte von Luther bis Lessing nebst der entsprechenden Lektüre aus Gopf und Paulsief. Genauer Klopstocks Oden und sein Messias. Lessings Laokoon und Abschnitte aus seiner Hamburgischen Dramaturgie. In der Klasse wurden eingehend behandelt Schillers Wallenstein, Lessings Emilia Galotti und Nathan der Weise. Überblick über die Geschichte der antiken Tragödie. Aeschylus Orestie. Sophokles' Antigone. Die wichtigsten Gesetze der Logik. Übungen im Disponieren. Aus der modernen Literatur Theodor Storm und Conrad Ferdinand Meyer in Lebensbildern dargestellt. 5 häusliche und 3 Klassenaufsätze. 3 Std. w. Richert.

**Deutsche Aufsätze:** 1. Schädliche Wahrheit, ich ziehe sie vor dem nützlichen Irrtum. Wahrheit heilet den Schmerz, den sie vielleicht dir erregt (Goethe). 2. Wie ist Oktavios Verhalten sittlich zu beurteilen. 3. Macht Otto Ludwig Schillers Wallenstein mit Recht den Vorwurf innerer Haltlosigkeit? (Klassenaufsatz). 4. Klopstocks Naturgefühl. 5. Hat Lessing wirklich in seiner Emilia Galotti den Virginiastoff alles politischen Interesses entkleidet? (Klassenaufsatz). 6. Inwieweit spiegeln sich die im Laokoon entwickelten Kunstanschauungen Lessings in der Contiscene wieder? 7. Gilt das Schlusswort Saladins im Nathanentwurf: „Du sollst nicht mehr Nathan der Weise, du sollst nicht mehr Nathan der Kluge — du sollst Nathan der Gute heißen“ auch von den Helden des dramatischen Gedichtes? (Klassenaufsatz). 8. Warum läßt Aeschylus in seiner Orestie den Mord Agamemnons im Gegensatz zur Überlieferung allein von Klytämnestra vollziehen?

**Wiederholungsaufgaben.** **Deutsch:** 1. Wie malt Homer? 2. Von welchen Leidenschaften soll uns die Tragödie nach Lessing reinigen? — **Latein:** 1. Wie gelingt es Vergil, für Laokoon Mitleid zu erwecken? 2. Durch welche sittlichen Kräfte erhebt sich Rom nach dem gallischen Brande? — **Frisch:** 1. Charakter der Athalja. 2. Ein Spaziergang durch Paris. — **Engl.:** 1. Das Fiery Cross in Scott's Lady of the Lake. 2. Hamlets Begegnung mit dem Geiste seines Vaters. — **Gesch.:** 1. Die wichtigsten Taten Karls des Großen. 2. Die fünf deutschen Reichstage in den Jahren 1521—1532. — **Phys.:** 1. Ebbe und Flut. 2. Die Wage. — **Chem.:** 1. Natur der Dryde. 2. Kohlenäure und kohlen saure Salze.

**Lateinisch.** Gelesen wurde Cicero pro imperio Cn. Pompei. Livius V. mit Auswahl. Verg. Aen. I. II. mit Auswahl. Wiederholungen aus der Grammatik und sachliche Erörterungen im Anschluß teils an die Lektüre, teils an die zwei- bis dreiwöchentlichen schriftlichen Übersetzungen ins Deutsche als Klassenarbeiten. 4 Std. w. Richert.

**Französisch.** Lektüre: Aus Herrigs La France littéraire: Racine, Athalie, sowie ausgewählte Abschnitte aus Madame de Staël, Alfred de Vigny und Fabeln von Lafontaine nebst einigen Gedichten von V. Hugo. Im Anschluß an die Lektüre kurze

Behandlung der einschlägigen Literaturgeschichte. Das Wesentlichste aus der Synonymik, der Vers- und Stillehre sowie der Geschichte der Sprache. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff und die Hölzelschen Anschauungsbilder „Wald“ und „Paris“. — **Grammatik:** Wiederholung und Erweiterung früherer Lehrpensen nach Blöz-Kares, Lehrbuch. Freie Vorträge. 16 schriftliche Arbeiten (Extemporalien, Diktate, freiere Wiedergaben, Aufsätze). 4 Std. w. Kessler.

**Französische Aufsätze:** 1. Vie de Racine. 2. Les Cimbres et les Teutons. 3. Mes vacances (Klassenaufsatz). 4. Pourquoi la postérité a-t-elle donné à Charles, roi des Francs, le surnom de grand? 5. Analyse du premier acte de l'Athalie de Racine (Klassenaufsatz). 6. Frédéric-Barberousse. 7. La découverte de l'Amérique. 8. Promenade à travers Paris (Klassenaufsatz).

**Englisch.** Lektüre: Aus Herrigs British Classical Authors: ausgewählte Abschnitte aus Shakespeare, Hazlitt, Carlyle, Scott, Byron, Coleridge. Bei der Lektüre Behandlung der einschlägigen Literaturgeschichte. Das Wichtigste aus der Synonymik, Metrik und Stilistik. Sprachgeschichtliches. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an Hölzels Anschauungsbild „London“. — **Grammatik:** Wiederholung und Erweiterung früherer Lehrpensen nach der Schulgrammatik und dem Übungsbuch von Dubislav und Böf. 16 schriftliche Arbeiten (Extemporalien, Diktate, freiere Wiedergaben). 3 Std. w. Im Sommer Kröning, im Winter Salomon.

**Geschichte.** Römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Ausgang des dreißigjährigen Krieges. Kulturgeschichte und die wichtigsten Tatsachen der außerdeutschen Geschichte desselben Zeitraums. Wiederholungen der Länder Nord-, Ost- und Mitteleuropas mit Ausnahme des deutschen Reiches. 3 Std. w. Engelhardt.

**Mathematik.** Anwendung der algebraischen Operationen auf imaginäre und komplexe Zahlen. Moivrescher Lehrsatz. Die wichtigsten Lehrsätze über die Kegelschnitte in elementar-synthetischer Behandlung. Sphärische Trigonometrie mit Anwendungen auf die mathematische Erdkunde. Kubische Gleichungen. Grundlehren der darstellenden Geometrie. 5 Std. w. Schulze.

**Physik.** Mechanik. Wellenlehre. Akustik. Mechanisches Wärmeäquivalent. 3 Std. w. Schulze.

**Chemie.** Die vierwertigen Metalloide, die Oxide und Oxydhydrate des Chlors. Stöchiometrische Aufgaben. Wiederholung der Kristallographie. 2 Std. w. Schaub.

**Zeichnen.** Vereinigt mit Ober-Prima. 2 Std. w. Müller.

## Ober-Sekunda.

Ordinarius: Professor Gutzeit.

**Religionslehre:** a) **Evangeliſche.** Die christliche Kirche zur Zeit der Apostel, nach der Apostelgeschichte, welche ganz gelesen und erklärt wurde. Lebensbilder der Apostel und anderer biblischer Personen. Juden- und Heidenchristentum. Der Jakobusbrief; Auswahl aus Paulinischen Briefen. Wiederholungen. 2 Std. w. Arnold.

b) **Katholische.** Siehe Ober-Prima.



**Deutsch.** In der Klasse wurde eingehend besprochen Goethes Götz von Berlichingen, Clavigo und Egmont sowie Schillers Jungfrau von Orleans. Die ältere deutsche Literatur im Anschluß an das Lesebuch von Hopf und Paulsief II. Ausführlicher behandelt wurde das Nibelungenlied, das Gudrunlied, Wolframs Parzival und Walthar von der Vogelweide. Die Verwandtschaft der germanischen Sprachfamilie mit andern indogermanischen Sprachen, das Grimmsche Lautverschiebungsgesetz. Die wichtigsten Dichtungsarten. Unterschiede von Volks- und Kunstdichtung. Die deutschen Sagenkreise, die Artus- und Gralsage. Das Wichtigste aus der altdeutschen Metrik. Freie Vorträge wurden im Anschluß an die Lektüre gehalten. Das Wichtigste aus der Aufsatzlehre. Dispositionsübungen. 3 Std. w. Gutzeit.

**Deutsche Aufsätze:** 1. Die Exposition in der Jungfrau von Orleans. 2. Den stolzen Sieger stürzt sein eigenes Glück. 3. Die Bedeutung des schwarzen Ritters in der Jungfrau von Orleans. 4. Wie ist der Tod der Helbin in Schillers Jungfrau von Orleans aufzufassen? (Klassenaufsatz.) 5. Götz von Berlichingen und Weisklingen, eine vergleichende Charakteristik. 6. Inwiefern zeigt Goethes Clavigo gegenüber dem Götz einen künstlerischen Fortschritt? 7. Egmonts Charakter nach Goethes Dichtung. 8. Parzival, ein weibender Charakter (Klassenaufsatz).

**Wiederholungsaufgaben. Deutsch:** Wie charakterisiert der Dichter des Hildebrandsliedes Vater und Sohn? 2. Inwiefern war Siegfried selbst schuld an seinem Tode? — **Lat.:** 1. Wie gewann Cäsar Italien zu Anfang des Bürgerkrieges? 2. Aus welchen Elementen setzten sich die Anhänger Catilinas zusammen? — **Frzsch.:** 1. Das Leben Voltaires. 2. Das Leben Rousseaus. — **Engl.:** 1. Krönung Wilhelms des Eroberers. 2. David Copperfields Eintritt in die Firma Murdstone und Grinby. — **Gesch.:** 1. Die Eroberung des Perserreiches durch Alexander den Großen. 2. Die sozialen Mißstände im römischen Reiche um 133 und der Reformversuch des Liberius Gracchus. — **Phys.:** 1. Das Daniellsche Hygrometer. 2. Die Elektrolyse. — **Chem.:** 1. Chlor und Chloride. 2. Salpetersäure und Nitrate.

**Lateinisch.** Gelesen wurde Caesar de bell. civ. Buch I u. III in Auswahl. Sall. Catil. in Auswahl und Abschnitte aus dem ersten Buch von Ovids Metamorphosen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik, gelegentliche Übersetzungen in das Lateinische. 4 Std. w. Gutzeit.

**Französisch.** Lektüre: Gelesen wurden aus Herrigs La France littéraire ausgewählte Stücke aus Voltaire, Rousseau, Thiers, Zola, sowie einige Gedichte von Béranger. — **Grammatik:** Wiederholung und Erweiterung früherer grammatischer Lehraufgaben im Anschluß an Plöz-Kares' Sprachlehre; Übungen zur Befestigung der grammatischen Regeln nach dem Übungsbuch von Gustav Plöz. Das Wichtigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik. — **Sprechübungen** im Anschluß an die Lektüre und an die Hölzelschen Anschauungsbilder „Gebirge“ und „Wohnung“. 16 schriftliche Arbeiten (Übersetzungen ins Französische und aus dem Französischen, Diktate, 6 Aufsätze; 2 deutsche Wiederholungsaufgaben). 4 Std. w. Salomon.

**Französische Aufsätze:** 1. Guillaume Tell. 2. Frédéric II et le meunier. 3. Une excursion dans les montagnes (Klassenaufsatz). 4. Jeanne d'Arc. 5. Les chemins de fer. 6. Polycrate.

**Englisch.** Lektüre: Aus Herrigs British Classical Authors Freeman, Coronation of William the Conqueror; Green, Puritan England; Washington Irving, Rip van Winkle's return; Dickens, How Mr. Pickwick undertook to drive und David Copperfield in the Factory; einige Gedichte von Burns und Thomas Moore. — **Grammatik:** Wiederholung und Erweiterung des früheren Lehrstoffs im Anschluß an Dubislav und Bök, Schulgrammatik und Übungsbuch. — **Sprechübungen** im Anschluß an die Lektüre und Hölzels Stadtbild. 16 schriftliche Arbeiten (Extemporalien, Diktate, freiere Wiedergaben). 3 Std. w. Kesseler.

**Geschichte.** Die wichtigsten Ereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen und der römischen Geschichte bis Augustus mit Ausblicken auf Orient und Hellenismus. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung. Zusammenfassende Wiederholungen aus der Erdkunde, besonders der Mittelmeerländer. 3 Std. w. Dr. Schulz.

**Mathematik.** Arithmetische und geometrische Reihen 1. Ordnung. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Erweiterung und Fortführung der Goniometrie, Trigonometrie und Stereometrie. Lehre von den Kreispotenzen, den harmonischen Punkten und Strahlen, den Ähnlichkeitspunkten und -Achsen. Konstruktionsaufgaben. 5 Std. w. Rückert.

**Physik.** Wärmelehre. Einführung in die Meteorologie. Magnetismus und Elektrizität. 3 Std. w. Rückert.

**Chemie.** Grundzüge der Kristallographie. Die wichtigsten 1-, 2- und 3wertigen Metalloide mit ihren hauptsächlichsten Verbindungen. 2 Std. w. Schaub.

**Zeichnen.** Zeichnen und Malen nach Muscheln, lebenden Pflanzen, ausgestopften Tieren, Geräten und Gefäßen. Perspektivische Übungen im Freien. Gedächtniszeichnen. Leichtere Skizzierübungen nach dem Leben. 2 Std. w. Müller.

## Unter-Sekunda a.

Ordinarius: Professor Bock.

**Religionslehre:** a) **Evangelische.** Lesen und Erklärung ausgewählter Stellen aus dem Alten Testament, namentlich aus den Psalmen und prophetischen Schriften; das Messiasbild des Alten Testaments. Erklärung des Lukasevangeliums nebst vertiefender Wiederholung der Bergpredigt. Die wichtigsten Unterscheidungslehren. Wiederholung des Katechismus unter Hinweis auf seine innere Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Psalmen und Liedern. 2 Std. w. Richter.

b) **Katholische.** Siehe Ober-Prima.

**Deutsch.** Gelesen wurden Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Die Glocke und ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche, zumal die Dichtungen der Befreiungskriege; desgleichen Minna von Barnhelm im Auszuge. — Biographische Mitteilungen über die gelesenen Dichter; Auswendiglernen einzelner Stellen; kleine Vorträge über Gelesenes. — Das Wichtigste über die verschiedenen Dichtungsarten und aus der Metrik. — Dispositionsübungen. — Jährlich 7 häusliche und 2 Klassenaufsätze. 3 Std. w. Im Sommer Dr. Reeck, im Winter Dr. Brülcke.

**Deutsche Aufsätze:** 1. Die Grundzüge der Charaktere im 1. Gesange von Hermann und Dorothea. 2. Frühling und Herbst (ein Vergleich). 3. Unser Klassenausflug nach Wilsch (Brief). 4. Dorotheas Lebensschicksale. 5. Wohltätig ist des Feuers Macht. 6. Der geschichtliche Hintergrund des Revolutionsbildes in der Glocke (Klassenarbeit). 7. Wo's not tut, läßt sich alles wagen. 8. Die Müllscene. 9. Melchthal.

**Wiederholungsaufgaben. Deutsch:** 1. Das Versmaß in den Meistersprüchen der Glocke. 2. Parricida im Tell. — **Lat.:** 1. Die Bedeutung der Eroberung Galliens durch Cäsar. 2. Der Reiterkampf vorlesia (bell. Gall. VII, c. 70.) — **Frzsch.:** 1. Die beiden Wahlsprüche. 2. Eine Heldentat. — **Engl.:** 1. Die unbeflegliche Armada. 2. Marie Stuart. — **Gesch.:** 1. Der

Koalitionskrieg. 2. Der Ausbruch des Krieges 1866. — **Erdf.**: 1. Der Westpostverein. 2. Inwiefern hat die Natur des Landes die Entwicklung von Handel und Industrie in England begünstigt? — **Attschr.**: 1. Der Generationswechsel der Farnen. 2. Der Kreislauf des Blutes. — **Phys.**: 1. Die Verbrennung. 2. Das Daniell'sche Element.

**Latinitisch.** Wiederholung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre nach dem Übungsbuche und der Grammatik. Neu durchgenommen: Konjunktiv und acc. c. inf. in Relativsätzen, Gerundium, Gerundivum, Supinum; acc. c. inf., ut und quod; oratio obliqua. — Einübung des Hexameters. — Lektüre: Caes. de bell. Gall. IV u. V mit Auswahl; Ovid, Metam. VIII, 611 ff. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 Std. w. Im Sommer Dr. Reck, im Winter Dr. Brülke.

**Französisch.** Lektüre aus Souvestre, Au coin du feu. Einige Gedichte. — **Grammatik**: Der Infinitiv im verkürzten Nebensatz, die syntaktischen Regeln über den Artikel, das Adjektiv, das Fürwort, sowie die Regeln über die Silbenteilung in der Schrift und über die Interpunktion, Wiederholung der Lehraufgabe von Obertertia nach Gustav Plöz, Übungsbuch, Ausgabe B, und Plöz-Kares, Sprachlehre. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische. — Sprechübungen im Anschluß an den französischen Lesestoff sowie an die Hölzelschen Anschauungsbilder „Stadt“ und „Sommer“. 16 schriftliche Arbeiten (Übersetzungen ins Französische, Diktate, freiere Wiedergaben). 4 Std. w. Im Sommer Kröning, im Winter Dr. Jahn.

**Englisch.** Lektüre: Chambers's English History (Ausgabe von Dubislav und Böf) von Kapitel 7 an und einige Gedichte. — **Grammatik**: Die Lehre vom Gebrauch der Zeiten und Modi; die syntaktischen Regeln über den Artikel, das Hauptwort, das Eigenschaftswort, das Fürwort, das Umstandswort; die wichtigsten Verhältniswörter und Konjunktionen nach Dubislav und Böf, Schulgrammatik und Übungsbuch. — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und das Hölzelsche Sommer- und Herbstbild. 16 schriftliche Arbeiten (Extemporalien, Diktate, freiere Wiedergaben). 3 Std. w. Kesseler.

**Geschichte.** Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Die außerdeutsche Geschichte, soweit sie zum Verständnis der deutschen Geschichte erforderlich ist. Wiederholung der brandenburgisch-preußischen Geschichte nach dem Kanon. 2 Std. w. Im Sommer Arnold, im Winter Dr. Schulz.

**Erdfunde.** Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Elementare mathematische Erdfunde. Die wichtigsten Verkehrs- und Handelswege der Gegenwart. 1 Std. w. Im Sommer Arnold, im Winter Dr. Schulz.

**Mathematik.** Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Konstruktion algebraischer Ausdrücke und Lösung von Konstruktionsaufgaben. Trigonometrie, einfache Dreiecksberechnungen. Anfangsgründe der darstellenden Geometrie. Stereometrie: die einfachen Körper nebst Berechnung von Kanten, Oberflächen und Inhalten. 5 Std. w. Bock.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer: Die Kryptogamen. Bau und Leben der Pflanze. Im Winter: Vom Bau des menschlichen Körpers; Anweisungen über die Gesundheitspflege. 2 Std. w. Bock.

**Physik.** Im Sommer: Einführung in die Chemie. Im Winter: Die wichtigsten Erscheinungen des Magnetismus und der Elektrizität, der Akustik und Optik in experimenteller Behandlung. 2 Std. w. Bock.

**Zeichnen.** Zeichnen und Malen nach Skelettteilen, Pflanzenformen, Zweigen, Blüten und Früchten, Vasen, Gefäßen und Geräten sowie Metallornamenten. 2 Std. w. Müller.

## Unter-Sekunda b.

Ordinarius: Oberlehrer Salomon.

**Religionslehre:** a) **Evangelische.** Wie in Unter-Sekunda a. 2 Std. w. Mertner.

b) **Katholische.** Siehe Ober-Prima.

**Deutsch.** Wie in Unter-Sekunda a. 3 Std. w. Im Sommer Kuwert, im Winter Arnold.

**Deutsche Aufsätze:** 1. Inhalt des zweiten Gesanges von „Hermann und Dorothea“. 2. Welche Verdienste hat sich Friedrich der Große um Deutschland erworben? 3. Der Charakter der Löwenwirtin. 4. Was hat Dorothea erlebt, bevor sie mit Hermann zusammentrifft? 5. Die Bedeutung der ersten Szene in Schillers „Tell“. 6. Inhalt und Bedeutung der Unterredung zwischen Stauffacher und Gertrud. 7. a) Es ist nicht alles Gold, was glänzt. b) Man muß das Eisen schmieden, solange es warm ist. 8. Die Eroberung von Avarikum. 9. Tellheim nach dem ersten Akt von „Minna von Barnhelm“.

**Wiederholungsaufgaben. Deutsch:** 1. Die Quelle von Goethes „Hermann und Dorothea“. 2. Die Sterbefzene des alten Altinghausen. — **Lat.:** 1. Cäsar überrumpelt die Arverner. 2. Der Bau der gallischen Mauern. — **Frzsh.:** 1. Im Postwagen. 2. Wie wird Onkel Bruno der Wohlthäter seiner Familie? — **Engl.:** 1. Der falsche Graf von Warwick. 2. Die Vernichtung der spanischen Armada. — **Gesch.:** 1. Welchen Charakter trug die preussische Reform von 1807—1812? 2. Die schleswig-holsteinische Frage 1848—1850. — **Grdf.:** 1. Weltlage und Oberflächengestalt der iberischen Halbinsel. 2. Der Verkehr im Altertum. — **Atbschr.:** 1. Hand und Fuß. 2. Der Verdauungsapparat. — **Phys.:** 1. Elektrophor und elektrische Flasche. 2. Der Elektromagnet und seine Verwendung.

**Lateinisch.** Wie in Unter-Sekunda a. Gelesen wurde Caes. de bello Gall. VII, 1—30 und Auswahl aus den folgenden Kapiteln; Ovid metam. lib. XIII in Auswahl. 4 Std. w. Im Sommer Kuwert, im Winter Arnold.

**Französisch.** Wie in Unter-Sekunda a. 4 Std. w. Salomon.

**Englisch.** Wie in Unter-Sekunda a. 4 Std. w. Salomon.

**Geschichte.** Wie in Unter-Sekunda a. 2 Std. w. Im Sommer Kuwert im Winter Hering.

**Grdfunde.** Wie in Unter-Sekunda a. 1 Std. w. Im Sommer Kuwert im Winter Hering.

**Mathematik.** Wie in Unter-Sekunda a. 5 Std. w. Schulze.

**Naturbeschreibung.** Wie in Unter-Sekunda a. 2 Std. w. Schaub.

**Physik.** Wie in Unter-Sekunda a. 2 Std. w. Schaub.

**Zeichnen.** Wie in Unter-Sekunda a. 2 Std. w. Müller.

## Ober-Tertia a.

Ordinarius: Professor Seelig.

**Religionslehre:** a) **Evangeliſche.** Das Reich Gottes im Neuen Teſtament. Leſen und Erklärung ausgewählter Abſchnitte aus dem Neuen Teſtament, namentlich der Bergpredigt und der Gleichniſſe. Wichtige Stellen wurden gelernt. Wiederholung einiger Pſalmen. Sicherung der erworbenen Kenntniſſe des Katechiſmus, der Sprüche und des Liederschatzes. Reformationſgeſchichte im Anſchluß an ein Lebensbild Luthers. 2 Std. w. Mertner.

b) **Katholiſche.** O.III a und b und U.III a und b vereinigt. Bibliſche Geſchichte des Neuen Teſtamentes unter beſonderer Berücksichtigung der Bergpredigt. Katechiſmus: Die Lehre vom Glauben. Kirchengēſchichtliche Charakterbilder. 2 Std. w. Grefſch.

**Deutſch.** Das Wichtigſte aus der Wortbildungslehre, Wiederholung der Grammatik. — Balladen und Romanzen, ſowie Proſaſtücke aus dem Leſebuche nach dem Kanon. Einführung in Homers Epen nach Voß' Überſetzung. Belehrung über die poetiſchen Formen und Gattungen. — 9 Aufſätze. 3 Std. w. Dr. Brülcke.

**Deutſche Aufſätze:** 1. Cäſars Bericht über die Germanen (bell. Gall. IV, c. 1—4). 2. Unſer Ausſtieg (Brief). 3. Deutſchritter und Johanniter, ein Vergleich (Klaſſenarbeit). 4. Brombergs Verkehrs-einrichtungen. 5. Herbitanfang. 6. Die Götter in der Ilias. 7. Achill und Siegfried (Klaſſenarbeit). 8. Der Triumph des Ambiorix (bell. Gall. V, c. 32 ff). 9. Schiffbruch und Rettung (Odysſee V).

**Wiederholungsaufgaben. Deutſch:** 1. Ein echter Ritter (nach Geibel „Des Deutſchritters Awe“). 2. Zweikampf Hektors mit Ajax. — **Lat.:** 1. Eine kühne Tat (bell. Gall IV, c. 25). 2. Der Überfall des Winterlagers (nach bell. Gall. V, c. 38 u. 39). — **Frzſch.:** 1. Die ſechs braven Bürger von Calais. 2. Kindliche Liebe. — **Engl.:** 1. Wie Herr Wilson unverhofft wieder zu ſeinem Eigentum kam. 2. Einigkeit macht ſtark. — **Gech.:** 1. Die älteſte Geſchichte der Mark Brandenburg und die Zeit der Aſkanier. 2. Die Türken vor Wien (1529, 1683). — **Geogr.:** 1. Die Bodengeſtalt und die klimatiſchen Verhältniſſe des öſtlichen Tieflandes. 2. Küſtenform und Entwässerung des weſtlichen Tieflandes. — **Hiſt. und Phyſ.:** 1. Der Süßwaſſerſchwamm. 2. Die Druckpumpe.

**Latiniſch.** Grammatik: Tempus- und Moduslehre; Wiederholung der Kaſuslehre; ſchriftliches und mündliches Überſetzen aus dem Übungsbuche; alle 14 Tage eine ſchriftliche Arbeit. — Lektüre: Caesar de bell. Gall. IV und V mit Auswahl. 5 Std. w. Dr. Brülcke.

**Franzöſiſch.** Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; Übung der unregelmäßigen Verba; Gebrauch von avoir und être, der Zeiten und des Subjonctif nach Guſtav Plöz, Übungsbuch, Ausgabe B, und Plöz-Kares, Sprachlehre. — Lektüre aus G. Bruno, Le tour de la France en cinq mois, bearbeitet von Ricken. — Sprechübungen im Anſchluß an das Geleſene und an Anſchauungsbilder (Hölzels Sommer- und Herbitbild). — 16 ſchriftliche Arbeiten (Überſetzungen ins Franzöſiſche, Diktate, freiere Wiedergaben). 4 Std. w. Dr. Seelig.

**Engliſch.** Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; das Wichtigſte aus der Syntax des Verbs nach Dubiſlav und Böf, Schulgrammatik; Einübung der grammatikſchen Regeln nach dem Übungsbuch derſelben Verfaſſer. — Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Elementarbuch von Dubiſlav und Böf. — Sprech-

übungen im Anschluß an das Gelesene und an Anschauungsbilder (Hölzels Frühlings- und Winterbild). — 16 schriftliche Arbeiten (Übersetzungen ins Englische, Diktate, freiere Wiedergaben). 3 Std. w. Dr. Seelig.

**Geschichte.** Die neuere, besonders die deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis 1740, die brandenburgisch-preussische bis ebendahin. Wiederholung der früher gelernten Jahreszahlen nach dem Kanon des Lehrplans. 2 Std. w. Im Sommer Kuwert, im Winter Hering.

**Erdfunde.** Die physikalische und politische Länderkunde Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung des preussischen Staates. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. 2 Std. w. Im Sommer Kuwert, im Winter Hering.

**Mathematik.** Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Planimetrie: Lehre von der Proportionalität und der Ähnlichkeit. Berechnung regelmäßiger Vielecke und des Kreises. Konstruktionsaufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 5 Std. w. Bock.

**Naturbeschreibung.** Im 1. Vierteljahr Botanik: Zusammenfassende Wiederholung des natürlichen Systems. Im 2. Vierteljahr Zoologie: Niedere Tiere und Übersicht über das Tierreich. — Im Winter Physik: Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper, sowie aus der Wärmelehre in experimenteller Behandlung. 2 Std. w. Bock.

**Zeichnen.** Zeichnen und Malen nach Gebrauchsgegenständen, Kunstformen, Pflanzenteilen, Früchten und leichteren Blüten mit Berücksichtigung der Farben- und Beleuchtungsercheinungen. Federzeichnungen nach kleinen Naturgegenständen: Pflanzenteilen, Knospen, Vogelfüßen u. s. w. Freie Perspektivische Übungen. 2 Std. w. Müller.

## Ober-Tertia b.

Ordinarius: Professor Rückert.

**Religionslehre:** a) **Evangelische.** Wie in Ober-Tertia a. 2 Std. w. Arnold.

b) **Katholische.** Siehe Ober-Tertia a.

**Deutsch.** Wie in Ober-Tertia a. 3 Std. w. Engelhardt.

**Deutsche Aufsätze.** 1. Wie kam es zur Gründung von Alba Longa? (im Anschluß an Ahlands *ver sacrum*). 2. Wie kam es, daß die Mörder des Iphitus sich selbst verrieten? 3. Ein Tag in den Sommerferien (in Briefform). 4. Achilleus und Agamemnon im ersten Buch der Ilias. 5. Morgenstund hat Gold im Mund. 6. Inhaltsangabe des zur Sedanfeier gelernten Gedichtes: „Dem Kaiser“ (von einem anonymen Verfasser). 7. Wie und zu welchem Zweck hat Schiller in seinem „Taucher“ die Erzählung von dem Kunstschwimmer Nikolaus abgeändert? 8. Cäsars Übergang über den Rhein im Jahre 55 v. Chr. 9. Diomedes, mein Lieblingsheld.

**Wiederholungsaufgaben.** **Deutsch:** 1. Inhaltsangabe von Goethes Gedicht „Der Sänger“. 2. Odysseus beim Polyphemos. — **Lat.:** 1. Umwandlung einer lateinischen oratio obliqua aus der Cäsar-lesüre in deutsche direkte Rede. 2. Cäsars erste Landung in Britannien. — **Frisch.:** 1. Wie Julian und Andreas Geschäftsleute wurden. 2. Die Seidenzucht in Südfrankreich. — **Engl.:** 1. Ein Ausflug. 2. Ein junger Held. — **Gesch.:** 1. Die Folgen der Entdeckungen des 15. Jahrhunderts. 2. Welchen Gang nehmen die Raubkriege Ludwigs XIV.? — **Erdf.:** 1. Die deutschen Stämme und Mundarten. 2. Küstenform und Entwässerung des ostelbischen Tieflandes. — **Itzfchr. und Phys.:** 1. Die Stachelhäuter. 2. Der zweiarmlige Hebel.

**Lateinisch.** Wie in Ober-Tertia a. Lektüre: Caes. de bell. Gallico lib. IV. 5 Std. w. Engelhardt.

**Französisch.** Wie in Ober-Tertia a. 4 Std. w. Im Sommer Kröning, im Winter Salomon.

**Englisch.** Wie in Ober-Tertia a. 3 Std. w. Im Sommer Kröning, im Winter Dr. Jahn.

**Geschichte.** Wie in Ober-Tertia a. 2 Std. w. Im Sommer Dr. Brülcke, im Winter Hering.

**Erdfunde.** Wie in Ober-Tertia a. 2 Std. w. Im Sommer Dr. Brülcke, im Winter Hering.

**Mathematik.** Wie in Ober-Tertia a. 5 Std. w. Rückert.

**Naturbeschreibung.** Wie in Ober-Tertia a. 2 Std. w. Rückert.

**Zeichnen.** Wie in Ober-Tertia a. 2 Std. w. Müller.

### Unter-Tertia a.

Ordinarius: Professor Schaub.

**Religionslehre:** a) **Evangeliſche.** Das Reich Gottes im alten Bunde. Lesen ausgewählter Abschnitte aus dem Alten Testament. Wiederholung des ersten bis dritten Hauptstücks, Einprägung des vierten und fünften Hauptstücks. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und Einprägung einiger neuer Lieder und einzelner wertvoller Liederstrophen. Das Kirchenjahr. Die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. 2 Std. w. Mertner.

b) **Katholische.** Siehe Ober-Tertia a.

**Deutsch.** Lesen und Erklären ausgewählter Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. Auswendiglernen von Gedichten. Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre. Das Wichtigste aus der Moduslehre. Hinweise auf die poetischen Formen und Gattungen. 6 häusliche und 3 Klassenaufsätze. 3 Std. w. Gutzeit.

**Deutsche Aufsätze:** 1. Walthar und Hildegunde. 2. Die Kimbrer. 3. Wie erklärt sich das Schicksal des jungen Lords von Edenhall? (Klassenarbeit). 4. Unsere diesjährige Sedanfeier (in Briefform). 5. Der Graf von Limburg, ein Charakterbild. 6. Ein Beispiel heldenhafter Freundestreue (nach Schillers Bürgerschaft). 7. Wüste und Meer (Klassenarbeit). 8. Freuden des Winters (in Briefform). 9. Untergang Nubigers von Bechlarer (Klassenarbeit).

**Wiederholungsaufgaben.** **Deutsch:** 1. Petrus' Tod, nach Kinkels Gedicht. 2. Wie König Hetel dem Räuber seiner Tochter Gudrun naheste. — **Lat.:** 1. Die Schlacht bei Vitracte. 2. Das Schicksal des Orgetorix. — **Frzsch.:** 1. Alexander der Große gibt seinen Soldaten ein gutes Beispiel. 2. Gustav Adolf und Baner. — **Engl.:** 1. Unser Schulzimmer. 2. Aus dem Leben der Eskimos. — **Gesch.:** 1. Kaiser Heinrich IV. vor Canossa. 2. Die heilige Lanze. — **Erdd.:** 1. Firn und Gletscher. 2. Die Goldgewinnung in Südafrika. — **Natbshr.:** 1. Die Familie der Käffeltäfer. 2. Schlupfwespen und Gallwespen.

**Lateinisch.** Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. Das Wichtigste über die Konjunktionen ut, ne, quo, quominus, quin. Die Hauptsachen der consecutio temporum; der Gebrauch der Tempora überhaupt. Übersetzungen aus Ostermann-Müllers Lesebuch. Lektüre: Im Sommer aus dem Lesebuche: Alexander Magnus; im Winter Caesar de bello Gallico lib. I, cap. 1—29. — Alle zwei Wochen eine schriftliche Arbeit. 5 Std. w. Mertner.

**Französisch.** Wiederholung der grammatischen Lehraufgabe der Quarta. Vervollständigung der Konjugation der regelmäßigen Verben auf -er, Einübung der Konjugation der erweiterten regelmäßigen Verben auf -ir und der regelmäßigen Verben auf -re. Die Verbes pronominaux. Das Participe présent und das Gérondif. Die Veränderung des Participe passé. Einige Konjunktionen mit dem Subjonctif. Orthographische Veränderungen gewisser Verben auf -er. Einige unregelmäßige Verben. Die Fürwörter. Nach dem Elementarbuch von Gustav Plöb, Ausgabe B. — Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene und an Anschauungsbilder (Hölzels Frühlings- und Winterbild). — 16 schriftliche Arbeiten (Extemporalien, Diktate, freiere Wiedergaben). 4 Std. w. Dr. Seelig.

**Englisch.** Erwerbung einer richtigen Aussprache. Das Wichtigste aus der Formenlehre nach Dubislav-Böf, Elementarbuch, Ausgabe B, im Anschluß an ausgewählte Übungsstücke aus den Abschnitten 1—26. — Sprechübungen im Anschluß an die Umgebung des Schülers und an das Gelesene. — 14 schriftliche Arbeiten (Extemporalien, Diktate, englische Beantwortung englisch gestellter Fragen). 3 Std. w. Dr. Seelig.

**Geschichte.** Die Blütezeit des römischen Reichs unter den Kaisern. Geschichte der Germanen von ihrem ersten Zusammenstoße mit den Römern an, deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Einprägung der Jahreszahlen nach dem Kanon des Lehrplans. 2 Std. w. Gutzeit.

**Erdfunde.** Länderkunde der außereuropäischen Erdteile, daran anschließend die deutschen Kolonien. 2 Std. w. Gutzeit.

**Mathematik.** Arithmetik: Die vier Grundrechnungen mit Buchstabengrößen. Einführung der positiven und negativen Zahlen. Brüche. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten und einfache Wortgleichungen. — Planimetrie: Lehre von den Parallelogrammen. Kreislehre. Lehre von der Flächengleichheit und Berechnung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 5 Std. w. Schaubé.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen mit verwickelterem Blütenbau und von einigen Sporenpflanzen. Übersicht über das natürliche System. Übungen im Bestimmen. — Im Winter Zoologie: Die Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Ordnung der Insekten; die Würmer. 2 Std. w. Schaubé.

**Zeichnen.** Zeichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen und Kunstformen mit Berücksichtigung der perspektivischen Erscheinungen in Umrissen. Gedächtniszeichnen. Malen nach leichter darzustellenden Früchten, Blüten, Pflanzenstengeln und Quasten. Zeichnen mit Kreide auf der schwarzen Tafel. 2 Std. w. Müller.

### Unter-Tertia b.

Ordinarius: Im Sommer Krönig, im Winter Probekandidat Krüger.

**Religionslehre:** a) **Evangeliſche.** Wie in Unter-Tertia a. 2 Std. w. Im Sommer Arnold, im Winter Krüger.

b) **Katholische.** Siehe Ober-Tertia a.

**Deutsch.** Wie in Unter-Tertia a. 3 Std. w. Holzheimer.



**Deutsche Aufsätze:** 1. Die Frömmigkeit Rudolfs von Habsburg. 2. Inhaltsangabe von Heines „Belfazar“ (Klassenarbeit). 3. Damons Rückkehr nach Syrakus. 4. Die Flucht des Grafen Eberhard aus Wildbad (Klassenarbeit). 5. Brombergs Denkmäler (in Briefform). 6. Weshalb kündigt Amasis dem Polykrates die Freundschaft? (Klassenarbeit). 7. Die Wahl Konrads des Ältern zum deutschen König. 8. Musterübersetzung: Caes. d. h. G. I, 11 (Klassenarbeit). 9. Konrad III. und die Bewohner von Weinsberg.

**Wiederholungsaufgaben. Deutsch:** 1. Graf Ulrichs Niederlage bei Reutlingen. 2. Inhalt von Senaus „Bostillon“. — **Lat.:** 1. Das Land der Helvetier. 2. Die Bewohner Galliens zur Zeit Cäsars. — **Frzsh.:** 1. Themistokles. 2. Alexander der Große. — **Engl.:** Eine Seefahrt. 2. Thomas Moore. — **Gesch.:** 1. Die Ausbreitung des Frankenreiches unter Chlodwig I. 2. Die Verträge zu Verdun und Meerssen. — **Geogr.:** 1. Das Hochland von Fran. 2. Die Seen und Flüsse Nordamerikas. — **Abfahr.:** 1. Übersicht über die Phanerogamen. 2. Der Kohlweißling.

**Lateinisch.** Wie in Unter-Tertia a. 5 Std. w. Im Sommer Dr. Reeck, im Winter Krüger.

**Französisch.** Wie in Unter-Tertia a. 4 Std. w. Im Sommer Kröning, im Winter Dr. Jahn.

**Englisch.** Wie in Unter-Tertia a. 3 Std. w. Im Sommer Kröning, im Winter Dr. Jahn.

**Geschichte.** Wie in Unter-Tertia a. 2 Std. w. Holzheimer.

**Erdfunde.** Wie in Unter-Tertia a. 2 Std. w. Holzheimer.

**Mathematik.** Wie in Unter-Tertia a. 5 Std. w. Rückert.

**Naturbeschreibung.** Wie in Unter-Tertia a. 2 Std. w. Rückert.

**Zeichnen.** Wie in Unter-Tertia a. 2 Std. w. Müller.

## Quarta a.

Ordinarius: Oberlehrer Richter.

**Religionslehre:** a) **Evang.:** Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesen wichtiger Abschnitte des Alten und des Neuen Testaments behufs Wiederholung der biblischen Geschichten. Aus dem Katechismus: Wiederholung der Aufgaben von Sexta und Quinta, Erklärung und Einprägung des dritten Hauptstücks mit Luthers Auslegung und Bibelsprüchen. Sprüche und Kirchenlieder nach dem Kanon des Lehrplans 2 Std. w. Sich.

b) **Katholische.** IV a und b mit V a und b und VI a und b vereinigt. Biblische Geschichte: Das Leben Jesu. Katechismus: Das apostolische Symbolum. 2 Std. w. Grefsch.

**Deutsch.** Grammatik: Der zusammengesetzte Satz und zusammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung. Das Einfachste aus der Wortbildungslehre. Lesen und Erklären ausgewählter Prosastücke und Gedichte. Auswendiglernen von Gedichten. Diktate, häusliche und Klassenaufsätze. 3 Std. w. Richter.

**Deutsche Ausarbeitungen:** 1. Ansicht von der Burgruine (Klassenarbeit). 2. Der Tod des Pausanias. 3. Der Zöllner erzählt seine Rettung. 4. Die Befreiung Thebens (Klassenarbeit). 5. Ein Senne erzählt das Gewitter im Hochgebirge. 6. Die Angriffswaffen der Kriegsschiffe (Klassenarbeit). 7. Die Schlacht bei Cannae. 8. Wie Seydlitz nach Gotha zum Balle ritt (Klassenarbeit).

**Wiederholungsaufgaben. Deutsch:** 1. Heinrich der Löwe und der Teufel. 2. Welche Traumfabel der Traumjörgle sah. — **Lat.:** 1. Epaminondas vor Gericht. 2. Die Schlacht an der Trebia. — **Frszsh.:** 1. Eine Reise nach Stubbenhammer. 2. Napoleon auf der Jagd. — **Gesch.:** 1. Alexander und Diogenes. 2. Fabius der Zauderer und sein Reiteroberst Minucius. — **Grdf.:** 1. Die norwegischen Fjorde. 2. Die Fufsta. — **Abfchr.:** 1. Das Linnésche System. 2. Der Zitterrochen.

**Latcinisch.** Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, Befestigung des acc. c. inf. und des abl. abs., Kasuslehre nach dem grammatischen Anhang zu Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quarta. — Lektüre: Auswahl aus den Lebensbeschreibungen griechischer und römischer Helden im ersten Teil des Übungsbuches. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 7 Std. w. Richert.

**Französisch.** Im Anschluß an französische Lesestücke aus 1—27a des Elementarbuches von Bötz-Kares wurden die wichtigsten Leseregeln und die in den genannten Lektionen enthaltenen grammatischen Regeln durchgenommen: avoir und être, die erste Konjugation mit Ausschluß des Subjonctif, die Deklination, die wichtigsten Unregelmäßigkeiten der Pluralbildung, Teilungsdeklinaton, Adjektiv, regelmäßige und unregelmäßige Steigerung, Grund- und Ordnungszahlen, Adverb, Konstruktion des Fragesatzes. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, Sprechübungen. Übungen im Nachschreiben nach französischem Diktat. 14 schriftliche Arbeiten (Übersetzungen ins Französische, Diktate, Umformungen; nachahmende Wiedergaben, französische Beantwortung französischer gestellter Fragen). 5 Std. w. Im Sommer Dr. Keef, im Winter Dr. Jahn.

**Geschichte.** Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen mit einem Ausblick auf die Diadochenzeit. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus, die erstere ausführlicher von Solon, die letzte von Pyrrhus ab. Bei der griechischen Geschichte das Allernotwendigste über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker. Einprägung wichtiger Jahreszahlen nach dem Lehrplanmäßigen Kanon. 2 Std. w. Gutzeit.

**Grdfunde.** Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Entwerfen einfacher Kartenskizzen. 2 Std. w. Gutzeit.

**Mathematik.** Rechnen: Wiederholung der gemeinen und Dezimalbrüche; Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Zusammengesetzte Regeldetri, Prozent-, Zins- und Rabattrechnung, Gesellschaftsrechnung. — Planimetrie: Geometrische Anschauungslehre. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Fundamentalkonstruktionen. 4 Std. w. Bodf.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorliegenden Exemplaren; Überblick über das Linnésche System; erste Übungen im Bestimmen. — Im Winter Zoologie: Wiederholung der Säugetiere und Vögel und Ausbau des Kreises der Wirbeltiere durch die Klassen der Kriechtiere, Lurche und Fische. Die Weichtiere. 2 Std. w. Bodf.

**Zeichnen.** Zeichnen und Malen nach flachen Gebrauchsgegenständen, Fliesenmustern, Pflanzenblättern, Stoffmustern und Schmetterlingen. Gedächtniszeichnen. Wandtafelzeichnen. 2 Std. w. Müller.

## Quarta b.

Ordinarius: Im Sommer Kuwert, im Winter Kandidat Hering.

**Religionslehre:** a) **Evangelische.** Wie in Quarta a. 2 Std. w. Im Sommer Arnold, im Winter Krüger.

b) **Katholische.** Siehe Quarta a.

**Deutsch.** Wie in Quarta a. 2 Std. w. Im Sommer Kuwert, im Winter Krüger.

**Deutsche Ausarbeitungen:** 1. Kaiser Joseph II. und der Edelmann. 2. Friedrich II. auf der Festung. 3. Ein Ferientag. 4. Otto I. und Heinrich (Klassenarbeit). 5. Die Erfindung der Buchdruckerkunst. 6. Epaminondas' Lob (Klassenarbeit). 7. Das Geschichtliche zu Bürgers Ballade "Das Lied vom braven Mann" (Klassenarbeit). 8. Potsdam zur Zeit Friedrich Wilhelms I.

**Wiederholungsaufgaben. Deutsch:** 1. Durch welche Neuerungen förderte Fürst Leopold I. von Anhalt-Deßau das preussische Heer? 2. Im athenischen Gymnasium. — **Lat.:** 1. Wie sehen die Karthager im 3. punischen Kriege ihre Vaterstadt in Verteidigungszustand? 2. Hannibals Ende. — **Frzsch.:** 1. Die Belagerung von Prag. 2. Meine Sommerferien. — **Gesch.:** 1. Kriktides wird verbrannt. 2. Veranlassung und Folgen der beiden ersten punischen Kriege. — **Grdf.:** 1. Die Gebirge und Flüsse der Pyrenäen-Halbinsel mit besonderer Berücksichtigung der Entstehung ersterer. 2. Bodengestalt und Erzeugnisse Rußlands. — **Abshr.:** 1. Beschreibung und Vergleich des gemeinen Federichs und des Aker-Senfs. 2. Beschreibung einzelner Vertreter aus der Familie der Columbidae.

**Lateinisch.** Wie in Quarta a. 7 Std. w. Im Sommer Kuwert, im Winter Krüger.

**Französisch.** Wie in Quarta a. 5 Std. w. Im Sommer Salomon, im Winter Hering.

**Geschichte.** Wie in Quarta a. 2 Std. w. Im Sommer Dr. Brülcke, im Winter Hering.

**Erdfunde.** Wie in Quarta a. 2 Std. w. Im Sommer Dr. Brülcke, im Winter Hering.

**Mathematik.** Wie in Quarta a. 4 Std. w. Fechner.

**Naturbeschreibung.** Wie in Quarta a. 2 Std. w. Fechner.

**Zeichnen.** Wie in Quarta a. 2 Std. w. Müller.

## Quinta a.

Ordinarius: Oberlehrer Arnold.

**Religionslehre:** a) **Evangelische.** Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Preuß, in der Auswahl des Lehrplanes. Katechismus: Wiederholung des 1. Hauptstücks; Behandlung des 2. Hauptstücks mit Luthers Auslegung und Sprüchen aus dem Kanon. Erlernung von 4 Kirchenliedern, Wiederholung der in Sexta gelernten Lieder. 2 Std. w. Sich.

b) **Katholische.** Siehe Quarta a.

**Deutsch und Geschichte.** Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze nebst der dabei zur Anwendung

kommenden Zeichensetzung. Alle 14 Tage ein Diktat zur Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten, mündliches Nacherzählen und erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Auswendiglernen ausgewählter Gedichte. — Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. 3 Std. w. Arnold.

**Lateinisch.** Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, die Deponentia, die unregelmäßige Formenlehre. Erste Einführung in die Konstruktion des acc. c. inf., des Part. coni. und des abl. abs. Die Übungssätze und Auswahl aus den zusammenhängenden Stücken nach dem Übungsbuche von Ostermann-Müller. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 8 Std. w. Arnold.

**Erdfunde.** Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. 2 Std. w. Im Sommer Arnold, im Winter Hering.

**Rechnen.** Zerlegen der Zahlen in ihre Primfaktoren. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben aus der Regeldetri. Fortsetzung des Rechnens mit benannten Dezimalzahlen. 4 Std. w. Fehner.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Eingehende Durchnahme der äußeren Organe der Blütenpflanzen an vorliegenden Exemplaren und Vergleichung verwandter Formen. Im Winter Zoologie: Besprechung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen. 2 Std. w. Fehner.

**Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel mit besonderer Berücksichtigung der großen Alphabete. Die römische Zahlbezeichnung. 2 Std. w. Kühmann.

**Zeichnen.** Flächenartiges: Zeichnen nach Gebrauchsgegenständen und Pflanzenblättern und Blüten. Gedächtniszeichnen. Übungen im Malen mit Wasserfarben. Wandtafelzeichnen. 2 Std. w. Müller.

## Quinta b.

Ordinarius: Oberlehrer Holzheimer.

**Religionslehre:** a) **Evangelische.** Wie in Quinta a. 2 Std. w. Kühmann.

b) **Katholische.** Siehe Quarta a.

**Deutsch und Geschichte.** Wie in Quinta a. 3 Std. w. Holzheimer.

**Lateinisch.** Wie in Quinta a. 8 Std. w. Holzheimer.

**Erdfunde.** Wie in Quinta a. 2 Std. w. Im Sommer Dr. Reck, im Winter Hering.

**Rechnen.** Wie in Quinta a. 4 Std. w. Schulze.

**Naturbeschreibung.** Wie in Quinta a. 2 Std. w. Schulze.

**Schreiben.** Wie in Quinta a. 2 Std. w. Kühmann.

**Zeichnen.** Wie in Quinta a. 2 Std. w. Müller.

### Sexta a.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schulz.

**Religionslehre:** a) **Evangelische.** Biblische Geschichten des Alten Testaments im Anschluß an Preuß, Biblische Geschichten. Vor den hohen Festen die betreffenden Geschichten aus dem Neuen Testament. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstücks mit Luthers Auslegung und geeigneten Sprüchen. Einfache Worterklärung des 3. Hauptstücks ohne Luthers Auslegung. Durchnahme und Einprägung von 4 Kirchenliedern, im Anschluß an die Festzeiten des Kirchenjahres. 3 Std. w. Im Sommer Dr. Schulz, im Winter Krüger.

b) **Katholische.** 2 Std. w. mit Quinta und Quarta vereinigt; außerdem in einer wöchentlichen besonderen Stunde: Kleiner Katechismus Kirchenjahr und Einführung in das Verständnis des kirchlichen Gottesdienstes. Grefsch.

**Deutsch und Geschichte.** Grammatik: Redeteile, Deklination und Konjugation, die Lehre vom einfachen Satz im Zusammenhang mit dem lateinischen Unterricht. Rechtschreibübungen in 14 tägigen Diktaten. Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken; Auswendiglernen von 8 Gedichten nach dem Kanon. Übungen im mündlichen Nacherzählen. — Bilder aus der neueren vaterländischen Geschichte, teilweise im Anschluß an das Lesebuch. 4 Std. w. Dr. Schulz.

**Lateinisch.** Regelmäßige Formenlehre unter Ausschluß der Deponentia, nach dem Übungsbuch von Ostermann-Müller. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 8 Std. w. Dr. Schulz.

**Erkunde.** Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde. Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Anfangsgründe der Länderkunde. 2 Std. w. Im Sommer Dr. Brülke, im Winter Krüger.

**Rechnen.** Die Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten Dezimalrechnungen. Vorbereitung der Bruchrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 Std. w. Kühmann.

**Naturbeschreibung.** Im Sommer Botanik: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und Erläuterung der wichtigsten morphologischen Grundbegriffe. 2 Std. w. Schaub. — Im Winter Zoologie: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf äußere Merkmale und auf charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. 2 Std. w. Schaub.

**Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift in geordneter Folge nach Vorschriften an der Wandtafel. Die Ziffern. 2 Std. w. Kühmann.

**Sexta b.**

Ordinarius: Oberlehrer Mertner.

**Religionslehre:** a) **Evangelifche.** Wie in Sexta a. 3 Std. w. Von Ostern bis Weihnachten Rühlmann, zulezt Tancf.

b) **Katholifche.** Siehe Sexta a.

**Deutfch und Gefchichte.** Wie in Sexta a. 4 Std w. Mertner.

**Lateinifch.** Wie in Sexta a. 8 Std. w. Mertner.

**Erdfunde.** Wie in Sexta a. 2 Std. w. Im Sommer Kröning, im Winter Dr. Jahn.

**Rechnen.** Wie in Sexta a. 4 Std. w. Eich.

**Naturbefchreibung.** Wie in Sexta a. 2 Std. w. Rückert.

**Schreiben.** Wie in Sexta a. 2 Std. w. Rühlmann.

Von dem Schul-Religionsunterrichte war außer den Konfirmanden kein Schüler befreit.

**Jüdifcher Religionsunterricht.**

Erfte Abtheilung: O.I, U.I, O.II und U.II vereinigt. Nachbiblifche Gefchichte von Mofes Mendelsfohn bis auf die Gegenwart. 1 Std. w. Dr. Walter.

Zweite Abtheilung: O.III und U.III vereinigt. Gefchichte der getrennten Reiche Jsrael und Juda. Fefteyfluß. 2 Std. w. Dr. Walter.

Dritte Abtheilung: IV, V und VI vereinigt. Biblifche Gefchichte von den Richtern bis zum Tode Salomos. Kurzer Fefteyfluß. 1 Std. w. Dr. Walter.

**Turn-Unterricht.**

Die Anftalt wurde befucht: im Sommer von 594, im Winter von 593, am 1. Februar von 586 Schülern; von diefen waren

befreit	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungs- arten	
	i. S.	i. W.	i. S.	i. W.
auf Grund ärztlichen Zeugniſſes . . . .	i. S. 25	i. W. 31	i. S. 2	i. W. 1
aus anderen Gründen . . . . .	i. S. 6	i. W. 7	i. S. —	i. W. —
zusammen	i. S. 31	i. W. 38	i. S. 2	i. W. 1
also nach der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 5,2%	i. W. 6,4%	i. S. —	i. W. —

Es turnten nach dem Schülerbestand am 1. Februar:

1.	in Prima a, b und Ober-Sekunda	67	Schüler	3	Std.	w.	Sich,
2.	„ Unter-Sekunda a und b . . . . .	68	„	3	„	„	Sich,
3.	„ Ober-Tertia a . . . . .	32	„	3	„	„	Sich,
4.	„ Ober-Tertia b . . . . .	40	„	3	„	„	Oberlehrer Salomon,
5.	„ Unter-Tertia a . . . . .	38	„	3	„	„	Oberlehrer Dr. Schulz,
6.	„ Unter-Tertia b . . . . .	40	„	3	„	„	Oberlehrer Holzheimer
7.	„ Quarta a . . . . .	43	„	3	„	„	Dr. Jahn,
8.	„ Quarta b . . . . .	44	„	3	„	„	Oberlehrer Dr. Schulz,
9.	„ Quinta a . . . . .	47	„	3	„	„	Rühlmann,
10.	„ Quinta b . . . . .	50	„	3	„	„	Oberlehrer Holzheimer,
11.	„ Sexta a . . . . .	38	„	3	„	„	Rühlmann,
12.	„ Sexta b . . . . .	41	„	3	„	„	Rühlmann.

Von den 586 Schülern waren 196 Freischwimmer, also rund 33,5 %.

### Ruderverein.

(Protector: Oberlehrer Salomon.)

Auf dem Gelände des Ruderbootshauses sind umfassende Arbeiten ausgeführt worden. Das artesische Brunnenwasser wurde den Bedürfnissen entsprechend durch eine neue Doppel-Röhrenleitung, die mit einem Dreivegehahn versehen ist, geführt, so daß der Abfluß des Wassers entweder unmittelbar auf dem Grundstück selbst oder auf dessen Grenze am Brückengeländer erfolgen kann und im Winter die Möglichkeit gegeben ist, an beiden Ablaufstellen zugleich das Wasser sprudeln zu lassen. Damit ist nun auch das unbefugte Betreten des Grundstücks durch die in der Nähe des Bootshauses überwinterten Schiffer, das in früheren Jahren zu den unliebsamsten Folgen führte, dauernd beseitigt. Außerdem wurden Brücke und Geländer sowie der Stafetenzaun vor dem Grundstück völlig erneuert und die Abgrenzung gegen das Nachbargrundstück des Rudervereins „Fritthof“ durch einen hohen geschlossenen Bretterzaun herbeigeführt. Das Bootshaus selbst erhielt einen neuen Anstrich in Olfarbe; auch ein fester Zugangsweg zu demselben ist hergestellt, der auf beiden Seiten von größeren Rasenflächen eingeschlossen wird. Der Hafen wurde gesäubert, vertieft und mit neuem starkem Bollwerk eingefast.

Dem Ruderverein gehörten im verflossenen Schuljahre 42 Schüler der oberen Klassen an, die sich mit großem Eifer den Ruderübungen hingaben. Am Himmelfahrtstage wurde in drei Booten der übliche Ausflug nach Ostromecko gemacht. Zu Pfingsten ging es in zwei Booten nach Thorn, wo die Bromberger Ruderer bei dem dort bestehenden Schülerruderverein gastliche Aufnahme fanden. Eine vor der Abfahrt improvisierte Regatta zwischen einem Thorner und einem Bromberger Sechser gab den jungen Leuten erwünschte Gelegenheit, ihre Kräfte zu messen. Zu Anfang der großen Ferien wurde eine Fahrt nach Stettin in dem Vierer „Bernhard Kuhse“ und dem Sechser „Bromberg“ unternommen. Die Kosten für die fünf Tage dauernde Reise wurden aus einer gemeinsamen Kasse bestritten; sie erfuhren durch den Umstand eine merkliche Ermäßigung, daß das Wohlwollen der staatlichen Behörden dem Verein das abgabenfreie Passieren der fiskalischen Schleusen zwischen Weichsel und Oder ermöglicht hatte. Von Stettin, das ohne Unfall erreicht wurde, fuhren die Ruderer mit der Bahn in die Heimat oder in die Sommerfrische. An den beiden großen Fahrten beteiligte sich aus dem hiesigen Kollegium auch Herr Oberlehrer Dr. Schulz.

Das Stiftungsfest, das auf den Sedantag fällt, erhielt dieses Jahr eine besondere Bedeutung durch die feierliche Einweihung eines neuen Bootes. Hochgesinnte Gönner unserer Anstalt hatten durch reiche Spenden den Verein in stand gesetzt, einen Halbbauleger-Vierer bauen zu lassen. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle im Namen unserer Jugend herzlich gedankt. Das Fest fand in Hohenholm statt. Der Direktor vollzog den Akt der Namengebung, indem er in seiner Ansprache für das schöne Geschenk mit herzlichen Worten dankte, dem Boote den Namen „Agir“ beilegte und auf Seine Majestät den Kaiser und König als den Förderer aller Bestrebungen, die darauf ausgingen, das heranwachsende Geschlecht auch körperlich tüchtig zu machen, ein Hoch ausbrachte, in das die etwa tausend Personen zählende Festversammlung kräftig einstimmte. Danach fand eine interne Regatta zwischen je zwei Zweiern und Vierern statt. Der heißumstrittene Sieg wurde jedesmal mit geringfügigem Vorsprung gewonnen, ein Zeichen, daß die Mannschaften aller Boote vollauf ihre Schuldigkeit getan haben. In später Abendstunde wurde die Heimfahrt angetreten.

### Gesang-Unterricht.

Die fangesfähigen Schüler der oberen Klassen bis Quarta einschließlich nebst stimmbegabteren Schülern der Quinta waren zur **ersten Gesangklasse** (einem gemischten Chor) vereinigt. Es wurden gesungen: Ein- und vierstimmige Choräle, Motetten, Chöre aus dem Liederbuche „Sangeslust“ von R. Palme. Die stimmbegabteren Schüler der Prima und Sekunda waren außerdem zu einem besonderen Männerchor vereinigt. — Es übten die Knaben- und Männerstimmen getrennt je eine Stunde, der Gesamtchor auch eine Stunde wöchentlich, im ganzen 3 Std. w. S. ch.

**Quinta a und b** getrennt: Wiederholung und erweiterte Kenntnis des Notensystems und der Tonarten; melodische, rhythmische und Treffübungen. Wiederholung der früher gelernten Choräle und Einübung neuer Choralmelodien nach dem „Choralmelodienbuch für die Provinz Posen“. Zwei- und dreistimmige Lieder aus Erks Sängerbain, Heft 2. Je 2 Std. w. S. ch.

**Sexta a und b** getrennt. Kenntnis der Noten, deren verschiedene Formen und bezüglichlicher Wert, die chromatischen Versetzungszeichen und Pausen, die Tonleiter, Tonarten. — Tonbildung, technische und Treffübungen. Choräle nach dem aufgestellten Kanon. Ein- und zweistimmige Lieder aus Erks Sängerbain, Heft 2. Je 2 Std. w. S. ch.

Im Dezember wurde ein 20 Mitglieder starkes Schülerorchester (Streichquintett, Flöte, Klavier, Harmonium) gebildet, das wöchentlich einmal seine Übungen hat. Der erste Orchestervortrag fand gelegentlich der Schulfeier am Geburtstage Seiner Majestät unseres Kaisers statt. S. ch.

### Wahlfreies Zeichnen.

An dem Unterricht nahmen im Sommer 51, im Winter 45 Schüler teil. Übungen im Gebrauch der Zeichengeräte bei Flächenmustern und geometrischen Gebilden. — Darstellungen einfacher Körper und Geräte in Grund- und Aufrissen. Räume des Schulgebäudes. Durchdringungen. Die freie Parallel- und Zentralperspektive. 2 Std. w. Müller.

An dem **Schreibunterricht für Schüler mit mangelhafter Handschrift** nahm im Laufe des Schuljahres eine größere Zahl von Quartanern, Unter- und Obertertianern teil. 2 Std. w. Kühmann.



## 4. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher (Schuljahr 1907/08).

Unterrichts- Gegenstand	B u c h	K l a s s e								
		VI	V	IV	U.III	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I
Religiöns- lehre, evangelische	Preuß. Biblische Geschichten . . . .	VI	V	—	—	—	—	—	—	—
	Noack, Hilfsbuch (in älterer Fassung)	—	—	—	—	—	—	—	U.I	O.I
	Bibel . . . . .	—	—	IV	U.III	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I
Religiöns- lehre, katholische	Schuster, Biblische Geschichte . . . .	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
	Deharbe, Kath. Katechismus Nr. 2	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
	Desgl. . . . . Nr. 1	—	—	—	U.III	O.III	—	—	—	—
	König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht . . . . .	—	—	—	—	—	U.II	O.II	U.I	O.I
Deutsch	Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch, mitbearbeitet von Muff, I, 1. Abt.	VI	—	—	—	—	—	—	—	—
	Desgl. . . . . I, 2. Abt.	—	V	—	—	—	—	—	—	—
	Desgl. . . . . I, 3. Abt.	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
	Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch, bearbeitet von Künzel, II, 1. Abt.	—	—	—	U.III	O.III	U.II	—	—	—
	Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch, II, 2. Abt., 1. Abschnitt mit An- hang, enthaltend altdeutsche Sprach- proben . . . . .	—	—	—	—	—	—	O.II	—	—
	Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch, II, 2. Abt., 2. Abchn. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	U.I	O.I
Lateinisch	Ostermanns Lateinisches Übungsbuch, Ausgabe A, besorgt von H. J. Müller	VI	—	—	—	—	—	—	—	—
	Desgl. . . . . I. Teil	—	V	—	—	—	—	—	—	—
	Desgl. . . . . II. Teil	—	—	IV	U.III	—	—	—	—	—
	Desgl. . . . . III. Teil	—	—	—	U.III	O.III	U.II	—	—	—
	Desgl. . . . . IV. Teil	—	—	IV	U.III	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I
	Ostermann-Müller, Latein.Grammatik	—	—	IV	U.III	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I
Französisch	Plöz-Kares, Elementarbuch, Ausg. B	—	—	IV	U.III	—	—	—	—	—
	Plöz-Kares, Sprachlehre . . . . .	—	—	—	—	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I
	Plöz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B	—	—	—	—	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I
	Herrig und Burgun, La France Littéraire . . . . .	—	—	—	—	—	—	O.II	U.I	O.I
	Seelig, Französisches Vocabularium zu den Hölzelschen Anschauungs- bildern . . . . .	—	—	—	U.III	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I
Englisch	Dubislav und Böt, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausg. B	—	—	—	U.III	O.III	U.II	—	—	—
	Desgl. Schulgrammatik der englischen Sprache . . . . .	—	—	—	—	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I
	Desgl. Übungsbuch zum Übersetzen	—	—	—	—	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I
	Herrig, The British Classical Authors	—	—	—	—	—	—	O.II	U.I	O.I
	Seelig, Englisches Vocabularium zu den Hölzelschen Anschauungsbildern	—	—	—	—	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I
Geschichte	Andrä, Grundriß der Weltgeschichte	—	—	IV	U.III	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I
	Dießig, Grundriß der Weltgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	O.I
	Brettschneider, Hilfsbuch . . . . .	—	—	—	—	—	—	O.II	U.I	—

Unterrichts- Gegenstand	Buch	Klasse									
<b>Erdfunde</b>	E. v. Seydliß'sche Geographie, Ausg. D:										
	Heft 1: Lehrstoff der Quinta . . .	—	V	—	—	—	—	—	—	—	—
	Heft 2: " " Quarta . . .	—	—	IV	—	—	—	—	—	—	—
	Heft 3: " " Unter-Tertia . . .	—	—	—	U.III	—	—	—	—	—	—
	Heft 4: " " Ober-Tertia . . .	—	—	—	—	O.III	—	—	—	—	—
	Heft 5: " " Unter-Sekunda . . .	—	—	—	—	—	U.II	—	—	—	—
Schulatlas von Keil und Kiecke . . .	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—	—	
Schulatlas von Diercke und Gäbler . . .	—	—	—	U.III	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I		
<b>Mathematik</b>	Rambly-Röder, Planimetrie, Umarbeitung . . .	—	—	—	—	O.III	U.II	—	—	—	
	Desgl. Trigonometrie, Umarbeitung . . .	—	—	—	—	—	—	O.II	U.I	O.I	
	Desgl. Stereometrie, Umarbeitung . . .	—	—	—	—	—	—	O.II	U.I	O.I	
	S. Thieme, Leitfaden . . .	—	—	IV	U.III	—	—	—	—	—	
	Bardey, Method. geordnete Aufgabensammlung . . .	—	—	—	U.III	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I	
	August, Vollst. Log. u. trigon. Tafeln . . .	—	—	—	—	—	U.II	O.II	U.I	O.I	
<b>Naturbeschreibung</b>	Schilling, Kl. Naturgesch. d. drei Reiche, neu bearb. von Wäber, Ausg. B . . .	—	V	IV	U.III	O.III	U.II	—	—	—	
<b>Physik</b>	Koppes Anfangsgründe der Physik, Ausg. B, bearb. von A. Husmann . . .										
	I. Teil: Vorbereitender Lehrgang . . .	—	—	—	—	—	U.II	—	—	—	
	II. Teil: Hauptlehrgang . . .	—	—	—	—	—	O.II	U.I	O.I		
<b>Chemie</b>	Schreiber, Grundriß der Chemie . . .	—	—	—	—	—	—	O.II	U.I	O.I	
<b>Singen</b>	Choralmelodienbuch f. d. Prov. Posen . . .	VI	V	IV	U.III	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I	
	Erk und Greef, Sängerbuch, 2 Hefte . . .	VI	V	—	—	—	—	—	—	—	
	Palme, Sangeslust . . .	—	—	IV	U.III	O.III	U.II	O.II	U.I	O.I	

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1906. 30. März. Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 12. März 1906 dem Professor Bock den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen geruht.

31. März. Oberlehrer Kuwert wird vom 1. Oktober 1906 ab an das königliche Gymnasium zu Gnesen versetzt.

15. Juni. Im Jahre 1907 wird in Posen die 13. Direktoren-Konferenz der hiesigen Provinz stattfinden.

27. Juni. Der technische Lehrer Sich wird zu dem in der Zeit vom 27. August bis 1. September 1906 in Posen stattfindenden Kursus zur Ausbildung von Lehrern in der Leitung der Volks- und Jugendspiele einberufen.

18. August. Professor Dr. Seelig wird zu dem an der Akademie in Posen abzuhaltenden französischen Doppelkursus für die Zeit vom 27. September bis 10. Oktober 1906 einberufen.

21. August. Es wird zum Bericht darüber aufgefordert, welche Vorkehrungen in den Unterrichts-Anstalten getroffen sind, die Schüler für den Fall einer Feuergesfahr an schnelles und doch geordnetes Verlassen der Schulzimmer und Schulgebäude zu gewöhnen.

24. August. Da im Jahre 1906 der 2. September auf einen Sonntag fällt, ist die Sedanfeier schon am Sonnabend den 1. September zu veranstalten.

25. August. Für die Beschaffung neuer Fenstervorhänge in der Aula werden 250 Mk. aus Anstaltsmitteln bewilligt.

10. September. Der Herr Minister hat als Lehramts-Assistenten zur Abhaltung von Konversationsübungen mit den Schülern der mittleren und oberen Klassen für das Winterhalbjahr 1906/07 dem Realgymnasium zu Bromberg den französischen Kandidaten des höheren Lehramts Auguste Miquelard überwiesen.

13. September. Anlässlich des Ablebens des Prinzen Albrecht von Preußen haben die Anstaltsgebäude halbmaß zu flaggen.

13. September. Der Herr Minister hat dem Oberlehrer Kröning ein Stipendium zum Aufenthalt in Ländern französischer oder englischer Zunge auf die Zeit vom 1. Oktober 1906 bis Ende März 1907 bewilligt.

14. September. Zur Ableistung des Probejahrs wird der Kandidat des höheren Lehramts Julius Krüger der Anstalt überwiesen.

23. Oktober. Zur Ergänzung der physikalischen Lehrmittelsammlung wird aus den Ersparnissen der Anstalt die Summe von 1200 Mk. zur Verfügung gestellt.

9. November. M.-G. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat es für angezeigt erachtet, akademisch gebildeten Lehrern, welche bereits die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen ordnungsmäßig bestanden haben, zu ermöglichen, daß sie — im Anschluß an den Besuch von Veranstaltungen der Akademie in Posen — Erweiterungsprüfungen, wie sie in § 38 der Ordnung dieser Prüfung vom 12. September 1898 vorgesehen sind, soweit es sich dabei um das Deutsche, das Französische oder das Englische handelt, auch in Posen selbst ablegen können.

28. November. Fünf Exemplare des von dem Hauptmann Bayer herausgegebenen Buches „Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie“ werden der Anstalt mit der Bestimmung überwiesen, daß zwei Exemplare der Schülerbibliothek einzuverleiben und die übrigen Exemplare als Schulprämien zu verwenden sind.

3. Dezember. Bezüglich der Ferien bei den höheren Unterrichtsanstalten der Provinz Posen wird bestimmt, daß im Jahre 1907

a) der Schluß	b) der Schulanfang
zu Ostern: Freitag, den 22. März,	Dienstag, den 9. April,
zu Pfingsten: Freitag, den 17. Mai (nachm. 4 Uhr),	Donnerstag, den 23. Mai,
vor den Sommerferien: Freitag, den 5. Juli,	Freitag, den 9. August,
zu Michaelis: Mittwoch, den 2. Oktober,	Mittwoch, den 16. Oktober,
zu Weihnachten: Sonnabend, den 21. Dezember,	Mittwoch, den 8. Januar 1908

stattzufinden hat.

6. Dezember. Nach einer Benachrichtigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten ist bei den kommissarischen Statsberatungen in Aussicht genommen worden,

für den Ankauf des früher Kolwizschen Platzes zu Zwecken des Realgymnasiums zu Bromberg 41000 Mk., sowie für den Um- und Erweiterungsbau der Anstalt 115200 Mk. in den Entwurf des nächstjährigen Staatshaushaltsetats einzustellen.

22. Dezember. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat durch Erlaß vom 18. Dezember 1906 dem Oberlehrer Rückert den Charakter als Professor verliehen.

1907. 24. Januar. Ein Exemplar der „Grundsätze für die Wirksamkeit der staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen“ wird übersandt.

25. Januar. Seine Majestät der Kaiser und König haben zu bestimmen geruht, daß zum bevorstehenden Allerhöchsten Geburtstage an besonders gute Schüler der oberen und mittleren Klassen von deutschen höheren und mittleren Schulen aller Art Bücher als Prämien mit der Maßgabe verliehen werden, daß in jedes Exemplar ein Vermerk über die Verleihung durch Seine Majestät aufzunehmen ist. — Das Realgymnasium zu Bromberg erhält zu diesem Zweck je 1 Exemplar von Wislicenus, Deutsche Seemacht und Nauticus 1906.

28. Januar. Durch Allerhöchsten Erlaß vom 21. Januar 1907 ist dem Professor Rückert der Rang der Räte vierter Klasse verliehen worden.

8. Februar. Professor Bock ist vom 1. April 1907 ab an das Kaiser Wilhelms-Gymnasium in Hannover berufen worden.

22. Februar. Oberlehrer Dr. Schulz wird zur Teilnahme an dem archäologischen Ferienkursus in Berlin für die Zeit vom 4. bis 11. April ds. Js. einberufen.

#### Empfohlene Werke:

1. Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, bearbeitet von der Kriegsgeschichtlichen Abteilung I des Großen Generalstabes; Verlag Mittler & Sohn, Berlin.
2. Das in farbigem Druck vervielfältigte Bildnis der hochseligen Königin Luise von Gerhard Rügelen.
3. Die Zeitschrift „Körper und Geist“, Verlag Teubner, Leipzig.
4. M. Sladeczek, Die vorbeugende Bekämpfung des Alkoholismus durch die Schule, herausgegeben im Auftrage des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.
5. Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen für 1906. Reichsmarineamt in Berlin.
6. Dr. Erich Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft. Verlag der Mittlerischen Buchhandlung (A. Fromm) in Bromberg.
7. Eine von der Lichtdruckanstalt Heinrich Kumpf in Frankfurt a. M. herausgegebene Sammlung geschichtlich und künstlerisch bedeutsamer Bauwerke und Denkmäler in Lichtdrucken nach eigenen photographischen Aufnahmen in einer Bildgröße von 47 zu 53 Zentimetern.
8. Das Wandbilderwerk von Professor Dr. E. Fraas „Die Entwicklung der Erde und ihrer Bewohner“ (nebst Textbuch), Verlag von Luz in Stuttgart.
9. Professor Richard Knötel, „Die eiserne Zeit vor hundert Jahren“, Phönix-Verlag, Karl Siminna, in Rattowitz und Leipzig.

### III. Chronik.

Zu Beginn des Schuljahres, am 19. April 1906, zählte die Anstalt 588 Schüler. Aus dem Kollegium schieden drei Mitglieder aus. Am 20. September 1906 wurde uns plötzlich und unerwartet Herr Professor Dr. Reeck durch den Tod infolge Herzschlages entrisen. Wir widmeten ihm folgenden Nachruf:

Nach kurzem Krankenlager verschied gestern Nachmittag unerwartet im 62. Lebensjahre

#### Herr Professor Dr. Adolf Reeck.

Am 1. Oktober 1874 an das hiesige Realgymnasium berufen, hat der Entschlafene 32 Jahre seine ganze Kraft in den Dienst unserer Anstalt gestellt und sich durch Gewissenhaftigkeit, Gerechtigkeit und stetes Wohlwollen die Dankbarkeit seiner Schüler erworben.

Wir betrauern in ihm einen hochgeschätzten Kollegen, der sich durch sein anspruchsloses und stilles Wirken, sowie die Lauterkeit seiner Gesinnung und seltene Herzensgüte bei uns ein dauerndes Gedenken gesichert hat.

Bromberg, den 21. September 1906.

Das Lehrerkollegium des Königlichen Realgymnasiums zu Bromberg.

Am Sonnabend, den 22. September hielt der Direktor vor versammeltem Lehrerkollegium und den Schülern dem Entschlafenen zu Ehren eine Trauerandacht ab; am Sonntag, den 23. fand die feierliche Beisetzung unter voller Beteiligung der Schule und der zahlreichen Freunde und Verehrer des Verewigten auf dem alten evangelischen Friedhof statt.

Zum 1. Oktober 1906 wurde Herr Oberlehrer Kuwert an das Königliche Gymnasium zu Gnesen versetzt. Er hatte uns seit dem 1. April 1900, zunächst zwei Jahre als wissenschaftlicher Hilfslehrer, dann als Oberlehrer, angehört. Er war seinen zahlreichen Schülern, die mit sichtlichem Zuneigung an ihm hingen, ein liebevoller Lehrer und treuer Berater, uns, seinen Mitarbeitern, ein liebenswürdiger Kollege. Mit herzlichem Dank für das, was er unserer Anstalt gewesen ist und mit den besten Wünschen für sein neues Amt haben wir ihn am 1. Oktober von uns verabschiedet.

Unter dem 8. Februar ds. Js. wurde Herr Professor Bock vom 1. April ab an das Kaiser Wilhelms-Gymnasium in Hannover berufen.

In seinem Fortgange erleidet unsere Anstalt einen schweren Verlust. Seit dem 1. April 1893 wirkte er am hiesigen Realgymnasium, ein Jahr als wissenschaftlicher Hilfslehrer, dann als Oberlehrer. Die Mathematik und die Naturwissenschaften bildeten sein Lehrgebiet, auf dem er uns ausgezeichnete Dienste geleistet hat. In den Herzen seiner zahlreichen Schüler, die seine zielbewusste Arbeit an ihnen wohl zu schätzen wußten, hat er sich ein dauerndes, dankbares Gedenken gesichert. In Herrn Professor Bock verliert aber nicht nur unsere Anstalt einen bewährten Lehrer und Erzieher, auch für unsere ganze Provinz, um die er sich vornehmlich durch seine Forschungen auf botanischem Gebiet hervorragende Verdienste erworben hat, wird er nicht leicht zu ersetzen sein. Mit dem

Ausdruck des herzlichsten Dankes für seine treuen Dienste in den 14 Jahren seiner hiesigen Wirksamkeit, namentlich auch für seine musterhafte Verwaltung unserer naturwissenschaftlichen Sammlung, sowie mit den besten Wünschen für seinen ferneren Lebensgang verabschiedete der Direktor ihn vor versammelten Lehrern und Schülern in der Aula der Anstalt am 20. März.

An Stelle der Lehrkraft des Herrn Professor Dr. Reed wurde uns der Seminar Kandidat Herr Dr. Jahn zur aushilfsweisen Beschäftigung überwiesen, als Vertreter des Herrn Oberlehrer Kuwert der Probekandidat Herr Julius Krüger.

Für das Winterhalbjahr 1906/07 war sodann Herr Oberlehrer Kröning zum Zweck des Aufenthaltes in Ländern französischer Zunge beurlaubt; um seine Stunden zu decken, trat der Seminar Kandidat Herr Hering in unser Kollegium ein. Außerdem hatte der Herr Minister für das Winterhalbjahr den französischen Lehramtsassistenten Herrn licencié ès lettres Miquelard aus Bordeaux unserem Realgymnasium zugeteilt. Dieser hielt mit Schülern der oberen und mittleren Klassen französische Konversationsübungen ab. Durch das Geschick und die Geduld, mit der er sich seiner Aufgabe unterzog, hat er sich unseren lebhaften Dank erworben. Die Schüler, welche ihm zugewiesen waren, brachten ihm bald ihr volles Vertrauen entgegen und bedauern aufrichtig, daß Herr Miquelard uns zu Ostern verlassen muß, um seine philologischen Studien in seinem Heimatlande zum Abschluß zu bringen.

Unter dem 30. März 1906 teilte das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium mit, daß Seine Majestät der Kaiser und König mittels Allerhöchsten Erlasses vom 12. März 1906 Herrn Professor Bock den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen geruht habe; unter dem 18. Dezember 1906 wurde Herr Oberlehrer Rückert als Professor charakterisiert, am 21. Januar 1907 wurde ihm der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

Infolge von Erkrankung fehlten im Berichtsjahr die Herren Professor Bock 21 Tage, Dr. Jahn 11, Oberlehrer Kuwert 7, Professor Fehner und Zeichenlehrer Müller je 2 Tage, aus Familiengründen: Sich 4, Engelhardt, Gutzeit und Schaub je 3, Holzheimer 2 Tage; wegen Teilnahme an Kursen: Sich und Dr. Seelig je 5 Tage; wegen einer militärischen Übung: Dr. Schulz vom 9. August bis zum 16. September; als Geschworene waren einberufen: Salomon, Mertner, Rückert, Schulze, Dr. Seelig und Fehner; am 13. Mai war infolge seiner Teilnahme an der Kreissynode der Direktor zu vertreten und ebenso am 27. Oktober infolge anderweitiger dienstlicher Inanspruchnahme; außerdem war Herr Oberlehrer Kuwert für die Zeit vom 8. August bis zum 20. September v. Js. beurlaubt.

Aus dem Pädagogischen Seminar schieden im Laufe der Berichtsperiode aus, um das Probejahr abzulegen, zum 1. April 1906: Die Herren Kern, Dr. Fleig, Dr. Schacht, zum 1. Oktober 1906: Dr. Lüdtke, Kirchhoff, Krüger, Dr. Pape, während Herr Dr. Wapler nach Beendigung seines Militärjahres wieder in dasselbe eintrat und folgende Herren zur Ableistung des Seminarjahres uns neu überwiesen wurden: zum 1. April 1906: Dr. Melcher aus Magdeburg, Hartmann und Ziegler aus Bromberg und Dreßler aus Bretleben, Prov. Sachsen; zum 1. Oktober: Dr. Jahn aus Bremerhaven, Hering aus Pleß i. D.-S. und Land aus Kreckow b. Stettin. Herr Kandidat Krahl war vom 23. Juni 1906 ab dem mit der Königlichen Berger-Oberrealschule in Posen verbundenen Pädagogischen Seminar überwiesen worden. Als Hospitant nahm mit Erlaubnis des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums zu Posen an den Sitzungen unseres Seminars vom Dezember ab Herr Kandidat Voge aus Bromberg teil.

Der Gesundheitszustand unserer Schüler ließ manches zu wünschen übrig, namentlich in den Herbst- und Wintermonaten.

Der Unterricht erlitt durch die außerordentlichen Temperaturverhältnisse im Sommer wesentliche Störungen: wegen Hitze mußte im ganzen eine Kürzung des Unterrichts an 9 Tagen eintreten.

Unsere patriotischen Fest- und Gedenktage wurden in der herkömmlichen Weise gefeiert. Da der 2. September im vorigen Jahr auf einen Sonntag fiel, fand die Gedankfeier bereits am 1. September statt. Der Oberprimaner Ewald Dräger sprach bei dieser Gelegenheit über das Thema „Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen“. Im Anschluß daran brachte der Direktor nach einem kurzen Rückblick auf die Zeit vor hundert Jahren das Kaiserhoch aus. Am Nachmittag fand ein Wasserausflug statt, an dem sich unsere Ruderer und deren Eltern sowie zahlreiche Freunde und Gönner der Anstalt beteiligten (vergl. darüber den Bericht unter „Ruderverein“ auf Seite 25).

Die Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages am Sonnabend den 26. Januar gestaltete sich folgendermaßen:

Nachdem der Anstaltschor die Motette von Klein „Singet dem Herrn ein neues Lied“ vorgetragen hatte, spielte der Schülermusikverein des Realgymnasiums drei Sätze aus der Schüler-Symphonie von Bleyel. Darauf folgten vier Deklamationen: Witz (U.I) „Unter einer Buche“ von Liliencron, Budjuhn (O.IIIb) „Türmerlied“ von Geibel, Hertel (U.IIb) „An Deutschland“ von Greif, Swoinski (IVb) „Der Ulan“ von Geibel. Dann sang der Chor die Hymne „Mit Gott für Kaiser und Reich“ von Herzog Ernst, woran sich wieder vier Deklamationen angeschlossen: Friedland (U.IIIa) „Die Straßburger Lanne“ von Rückert, Rosentreter (Vb) „Deutschland für immer“ von Sturm, Stadie (VIa) „Deutsches Matrosenlied“ von Fuchs, Müller (U.IIIb) „Kaisers Geburtstag“ von Hermann. Es folgte der Gesang des Anstaltschores: „Nun, deutscher Wald, gib deine schönsten Reiser“ von Marschner, worauf Herr Professor Fehner das Katheder betrat, um die Festrede zu halten. Er sprach über die Lage Preußens unter Friedrich Wilhelm II. Im Anschluß an das vom Redner ausgebrachte Kaiserhoch sang die Festversammlung unter voller Musikbegleitung die Nationalhymne.

Hierauf wandte sich der Direktor an die Versammlung, um unter Hinweis auf die Allerhöchste Verleihung des Roten Adler-Ordens IV. Klasse an Herrn Professor Gutzeit gelegentlich des letzten Ordensfestes diesem seine und des Kollegiums herzlichste Glückwünsche auszusprechen, indem er die Verdienste des langjährigen ausgezeichneten Lehrers um die Anstalt hervorhob. Herr Professor Gutzeit sprach seinerseits seinen Dank aus. Den Schluß bildete die Prämienverteilung (vgl. II) der beiden Werke Wislicenus, Deutsche Seemacht, und Nauticus 1906. Ersteres erhielt der Untersekundaner Emil Nowitzki, letzteres der Ober-Primaner Paul Schenk.

Nachmittags um 5 Uhr fand in der Turnhalle ein Schauturnen der Schüler, die dem Anstalts-Turnverein angehören, vor zahlreichen geladenen Gästen statt.

Das Reformationsfest feierten die evangelischen Lehrer und Schüler am Mittwoch, den 31. Oktober um 11 Uhr auf der Aula. Der Gesang des Lutherliedes „Ein feste Burg ist unser Gott“ umrahmte die Ansprache des Herrn Oberlehrer Arnold über den jungen Luther als Vorbild für die deutsche Jugend. Der Tagesunterricht schloß um 11 Uhr.

Der Reifeprüfung unterzogen sich zum Oftertermin sämtliche 15 Ober-Primaner. Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 4. bis zum 9. Februar statt, die mündliche am 5. März unter dem Vorsitz des königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Professor Dr. Wege aus Posen. Auf Grund der Klassenleistungen und des Ergebnisses der schriftlichen Prüfung wurden 6 Abiturienten von der mündlichen Prüfung befreit; auch die übrigen 9 Schüler wurden für reif erklärt. Die feierliche Entlassung der Abiturienten vollzog der Direktor am 9. März.

Am 11. März bestand ein uns überwiesener Extraner die Reifeprüfung.

Über die Klassenspaziergänge ist folgendes zu berichten.

Die Schüler der Ober- und Unterprima fuhren am 7. September unter Führung ihrer Ordinarien, der Professoren Fehner und Schulze, mit dem Frühzuge

nach Mühlthal. Dort wurde das Maschinenhaus der Carbid-Werke besichtigt, dessen Einrichtungen der leitende Ingenieur bereitwilligst erklärte; die Besichtigung der Schmelzöfen konnte nach Anordnung der Direktion leider nicht gestattet werden. Darauf ging es zu Fuß über Hammermühle, Ellerthal, Goscieradz nach Crone a. Br. Von hier erfolgte die Rückfahrt mit der Eisenbahn nach Bromberg.

Untersekunda b unter Führung des Oberlehrers Salomon und Obersekunda unter Führung des Zeichenlehrers Müller unternahmen am 11. und 12. bzw. 18. und 19. Juni je einen zweitägigen Ausflug nach Danzig und Umgegend. Für die beiden Klassen war das Programm dasselbe. In der Stadt wurden die hervorragenden Sehenswürdigkeiten, ältere Bauwerke, Einrichtungen, Sammlungen, auch die Kaiserliche Werft, in Oliva der große Garten und die Abteikirche besucht, die übrige Zeit wurde zum Aufenthalt am Strande bei Zoppot, Westerplatte und Adlershorst sowie zu Dampfer- und Bootfahrten auf der Danziger Bucht benutzt.

Die Untersekunda a machte ihren Ausflug unter Führung des Professors Bock am 13. Juni nach den Eichbergen bei Wirsik. Die Schüler fuhren früh bis zur Station Walden und erreichten nach einem etwa 20 km langen Wege durch Wälder, Wiesen und über Berge das Ziel zur Mittagszeit. Durch die Freigebigkeit des Herrn Brauereibesizers Kunz wurden die Wanderer erfrischt. Gegen 5 Uhr wurde der Rückweg nach Neßthal angetreten. Von dort führte die Bahn die Schüler nach Hause zurück.

Die Schüler der Obertertia a unternahmen unter Führung des Realgymnasiallehrers Eich am 8. Juni mit dem Frühzuge einen Ausflug nach der russischen Grenze bei Ottlotschin und nach Thorn. In Ottlotschin wurde ein größerer Turnmarsch durch den Wald gemacht und die Barbara-Höhe bestiegen, von der man einen lohnenden Fernblick ins russische Reich hat. Der Aufenthalt in der Stadt Thorn war zum größten Teile der Besichtigung von Sehenswürdigkeiten gewidmet. Der beabsichtigte Besuch einer Pfefferkuchensfabrik mußte wegen augenblicklicher Renovierung der betreffenden Räume ausfallen. Leider setzte in den Nachmittagsstunden der Regen ein, welcher ein längeres Verweilen im Freien unmöglich machte. Daher konnte dem herrlichen Thorner Ziegelei-Park nur ein flüchtiger Besuch abgestattet werden. Der Abendzug brachte sämtliche Teilnehmer wohlbehalten wieder nach Bromberg zurück.

Die Schüler der Obertertia b fuhren am 8. Juni unter Aufsicht ihres Ordinarius, des Professors Rückert, mit dem Frühzuge nach Damerau und wanderten von da aus durch den Wald von Neulinum nach den Höhen, die sich am rechten Ufer der Weichsel hinziehen. Das Endziel, Ostromezko, erreichte die fröhliche Schar gegen 4 Uhr. Hier wurde kurze Rast gehalten und gegen 6 Uhr die Heimfahrt angetreten.

Die Untertertianer unternahmen am 8. Juni unter Leitung der Oberlehrer Dr. Schulz und Kröning einen Ausflug nach Schwetz und Culm. In Schwetz wurde die Ruine der Ordensburg und die alte Kirche aus der Ordenszeit besichtigt. Dann wurde der Marsch nach Culm angetreten. Nachdem im Schützenhause ein vorherbestelltes Mittagessen eingenommen war, ging es weiter nach der Barowe. In den späteren Nachmittagsstunden wurden nach einem Rundgang durch die Stadt und die Anlagen die wichtigsten Baudenkmäler der Stadt eingehender besichtigt. Alsdann erfolgte der Rückmarsch nach Terespol, von wo die Schüler in später Abendstunde mit der Bahn nach Bromberg zurückkehrten.

Die Quartaner machten unter Führung ihrer Ordinarien, der Oberlehrer Richert und Kuwert, einen Ausflug nach Crone a. Br., wo sie nach einem tüchtigen Marsch bei munteren Spielen sich die Zeit vertrieben, bis sie der fahrplanmäßige Zug in die Heimat zurückführte.

Die beiden Quinten fuhren am Morgen des 8. Juni unter Leitung der Oberlehrer Arnold und Holzheimer zunächst mit der Bahn nach Ostromezko, wo der Fußmarsch durch Wald und Feld bis Scharnau begann, das gegen Mittag erreicht



wurde. Auf der Fähre ging's dann über die Weichsel nach Schulitz. Hier nahmen die Wanderer das Mittagbrot im Hotel A. Krüger und in E. Krügers Gasthof ein. Nach kurzer Rast wurde der Marsch auf der herrlichen Chaussee durch die fruchtbare Niederung nach Brahnau fortgesetzt. Dort fand nach dem strammen Fußmarsch des Tages noch eine kurze Rast mit allerlei Spiel und Gesang statt, bis am Abend der Zug die Ausflügler nach Bromberg zurückführte.

Am Freitag den 8. Juni früh 9 Uhr versammelten sich die Schüler der Sexta a und Sexta b vor dem Walde bei der Artilleriekaserne in der Danzigerstraße. Die Sexta b wurde von ihrem Ordinarius, Oberlehrer Mertner, die Sexta a in Vertretung ihres Ordinarius, des Oberlehrers Dr. Schulz, vom technischen Lehrer Kühlmann geführt. Die muntere Schar marschierte zunächst nach Rinkau, woselbst eine 1/2 stündige Frühstückspause gehalten wurde, nach welcher es nach Mühlthal weiter ging. Dort langten die Schüler etwa um 1/21 Uhr mittags an und erquickten sich an Speise und Trank. Nach einer längeren Ruhepause wurde mit kleinen Unterbrechungen bis zum Abend gemeinschaftlich gespielt, geturnt und gesungen. Um 6 Uhr fuhren die Ausflügler mit der Kleinbahn nach Schleusenau, wo sie von ihren Lehrern nach Hause entlassen wurden.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### 1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1906/1907.

	O.I	U.I	O.II	U.II a. u. b.	O.III a. u. b.	U.III a. u. b.	IV a. u. b.	V a. u. b.	VI a. u. b.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906 . . .	16	17	36	68	84	88	96	76	89	570
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres . . . . .	16	2	9	25	5	7	8	6	1	79
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern	15	25	40	66	72	72	58	81	—	429
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	3	1	4	11	6	72	97
4. Anzahl am Anfang des Schuljahres 1906/1907 . . . . .	15	25	42	72	86	85	85	99	79	588
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . .	—	—	—	—	1	2	2	—	1	6
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . .	—	2	4	—	2	3	3	1	1	16
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	2	—	1	3	—	3	10
8. Anzahl am Anfang des Winterhalbjahres 1906/1907 . . . . .	15	23	39	74	85	85	87	98	82	588
9. Zugang im Winterhalbjahr bis 1. Februar . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	2	2	5
10. Abgang im Winterhalbjahr bis 1. Februar . . . . .	—	—	4	—	—	1	1	1	—	7
11. Anzahl am 1. Februar 1907 . . .	15	23	35	74	85	84	87	99	84	586
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	18,9	18,3	17,4	16,6	15,4	14,3	13,2	12	10,7	

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diff.	Jüd.	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs 1906 . . . . .	479	63	—	46	384	202	2
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs 1906/1907 . . . . .	481	60	—	47	397	189	2
3. Am 1. Februar 1907 . . . . .	480	60	—	46	396	183	2

3. Die Versetzung nach Ober-Sekunda mit der Berechtigung für den einjährigen Militärdienst haben erreicht zu Ostern 1905: 65 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: 25 Schüler.

## 4. Übersicht über die Abiturienten.

Sf. Nr.	Name	Geboren		Religion	Des Vaters		Jahre		Gewählter Beruf
		am	in		Stand	Wohnung	auf dem Realgymnasium	in Prima	
<b>Ostern 1907.</b>									
1	Dräger, Ewald	19. 4. 88	Grünheide, Kr. Sensburg i. Opr.	ev.	Kaufmann	Buenos-Aires in Amerika	9	2	Studium der Chemie
2	Dräger, Walter	10. 7. 88	Josephowo b. Mogilno	ev.	Mühlengutsbesitzer	Winięc b. Mogilno	8	2	Studium der Jurisprudenz
3	Gerlach, Friedrich	28. 12. 87	Sabischin	ev.	† Rentier	Bromberg	7	2	Offizier
4	Grausch, Konrad	22. 12. 87	Neidenburg i. Opr.	ev.	Kgl. Eisenbahnssekretär	Bleichfelde bei Bromberg	10	3	Studium der Philologie
5	Heilemann, Arthur	18. 5. 87	Gogolinte bei Bromberg	ev.	Lehrer	Bleichfelde bei Bromberg	9 $\frac{1}{4}$	2	Studium der Veterinär-Medizin
6	Hellmich, Kurt	19. 2. 88	Kleinburg bei Breslau	ev.	Rentier	Breslau	2	2	Studium der Veterinär-Medizin
7	Kirschbaum, Georg	30. 7. 88	Luisenheim bei Thure, Kreis Schubin	ev.	Administrator	Barvin bei Zollbrück, Kreis Rummelsburg i. Pm.	9	2	Studium der Mathematik
8	Moses, Hugo	22. 2. 88	Bromberg	jüd.	Kaufmann	Bromberg	10	3	Studium des Maschinenbau-fachs

Stb. Nr.	Name	Geboren		Religion	Des Vaters		Jahre		Gewählter Beruf
		am	in		Stand	Wohnung	auf dem Realgymnasium	in Prima	
9	Nadowski, Richard	26. 3. 88	Bromberg	ktl.	Polizeifergeant	Bromberg	5	2	Kaufmann
10	Rüdiger, Johannes	16. 6. 89	Heidekrug, Kreis Lissa i. P.	ktl.	Bauunternehmer	Bromberg	9	2	Studium der Jurisprudenz
11	Schenk, Paul	10. 1. 87	Bromberg	ev.	Kaufmann	Bromberg	11	2	Studium der Medizin
12	Schüler, Kurt	22. 4. 88	Schleusenau bei Bromberg	ev.	Kgl. Eisenbahnsekretär	Schleusenau bei Bromberg	10	2	Bankfach
13	Schumacher, Karl	13. 6. 88	Schleusenau bei Bromberg	ev.	† Bäckermeister	Schleusenau bei Bromberg	10	2	Bankfach
14	Staats, Friedrich	13. 6. 88	Crone a. Br.	ev.	† Dr. phil.	Crone a. Br.	9½	2	Studium des Kunstgewerbes
15	Stockmann, Herbert	1. 7. 86	Al. Dreisdorf, Kr. Wirfzig	ev.	Gutsbesitzer	Al. Dreisdorf, Kr. Wirfzig	8	2	Studium des Bauwesens

Von der mündlichen Prüfung wurden befreit: Ewald Dräger, Grausch, Heilemann, Kirschbaum, Schenk und Schumacher.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. **Lehrerbibliothek** (Verwalter: Oberlehrer Arnold). Es wurden neu angeschafft: Finger: Anweisung zum Unterricht in der Heimatkunde. Sommer: Handbuch der lateinischen Laut- und Formenlehre. Ahrens: Scherz und Ernst in der Mathematik. Ebert: Magnetische Kraftfelder. Claus-Grobbe: Lehrbuch der Zoologie. Büchmann: Geflügelte Worte. Finneberg: Kultur der Gegenwart I. Abt. 1, 4, 8. Keilhack: Lehrbuch der praktischen Geologie. Genealogie des Hauses Hohenzollern. Lübke-Semrau: Grundriß der Kunstgeschichte, 5 Bde. Abhandlungen zur Didaktik und Philosophie der Naturwissenschaften, Heft 1—4. Marks: Kaiser Wilhelm I. Kugel: Politische Geographie. Lehmann: Freiherr vom Stein. Sach: Deutsches Leben in der Vergangenheit. Forstbotanisches Merkbuch, Teil 3 u. 4. Nov. test. graece pars V (Apostelgeschichte). Franz: Shakespeare-Grammatik. Sweet: A New English Grammar. Frenkel: Anatomische Wandtafeln für den naturgeschichtlichen Unterricht, Text. Beier: Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer, 2. Ergänzungsheft. Saintsbury: A Short History of English Literature. Morfch: Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich. Nauticus: Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1906. Grünbaum und Lindt: Das physikalische Praktikum. Weiler: Der praktische Elektriker. Tobler: Beiträge zur französischen Grammatik. Wendt:

Didaktik und Methodik des deutschen Unterrichts (aus Baumeister: Handbuch). Friedländer: Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms. v. Neumayer: Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Reisen. Graeg: Die Elektrizität und ihre Anwendungen. Klein: Über eine zeitgemäße Umgestaltung des mathematischen Unterrichts. 1806: Das preußische Offizierkorps und die Untersuchungen. Müller: Technik des physikalischen Unterrichts. Hahn: Physikalische Freihandversuche, Teil 2. Seydel: Hohenzollern-Jahrbuch für 1906. — Außerdem in Fortsetzungen: Zeitschrift der naturwissenschaftlichen Abteilung der Deutschen Gesellschaft in Posen. Mitteilungen und Beihefte der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Aus deutschen Lesebüchern Bd. 5 Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Körper und Geist (Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele). Lohmeyer: Deutsche Monatschrift. Poske: Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. Rabenhorst: Kryptogamen-Flora. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Lamprecht: Deutsche Geschichte. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. Rethwisch: Jahresberichte. Literarisches Zentralblatt. Köpke und Matthias: Monatschrift für höhere Schulen. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung Preußens. Die Stimme: Zentralblatt für Ton- und Stimmbildung.

2. **Schülerbibliothek.** (Verwalter: Zeichenlehrer Müller). Es kamen hinzu: Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse. Foste, Aus der zweiten Heimat. Lindner, Die deutsche Hansa. Lanera, Der Freiwillige des Jltis. Reuper, Helden zur See. Thoma, Johannes Gutenberg. Otto, Männer eigener Kraft. Höcker, Marschall Vorwärts. Ohorn, Kaiser Rotbart. Hahn, Deutsche Charakterköpfe. Otto, Der große König und sein Refrut. Ohorn, Unter deutscher Eiche. Brandstätter, Das Rechte tu' in allen Dingen. Blümlein, Der Kampf um die Saalburg. Meißner, Jar und Zimmermann. Grosch, Der Better Stadtschreiber Grosch, Der Zitherklaus. Roth, Der Dolpatich. Jäger, Die Grundmühle. Messner, Krieg und Frieden. Lindemann, Das Marienbild. Klee, Vom Hirtenbüblein. Paulus, Der Brand von Rom. Viator, Lucius. Blaul, Der Stiefsohn. Klee, Simplex. Titelius, Eigene Wege. Bonnet, Feldscherers Kriegsglück; Wanderschaft; Die Geschwister; Der Geusenpfennig. Evers, Der Wilderer. Brennekam, Weihnachtssterne; Unterm Weihnachtsbaum. Lange, Die Geschichten des Herodotos. Zimmermann, Der Oberhof. Gott helf, Uli, der Knecht; Uli, der Pächter. Liemann, Der Erbe von Stübeckshorn; Die Supplingenburger; Der Freischöffe von Berne. Paul, Die versunkene Stadt. Groll, Der Pfarrer im Gebirge, 2 Expl. Bahmann, Im Strome der Völkerwanderung. Evers, Hüben und drüben. Carlowitz, Gefährliche Wege. Meißner, Kleinbürgerlich. Hanke, Friedrich Werner. Wiedemann, Unter deutschen Eichen. Hebel, Geschichten. Richter, Hermann von Salza; Heinrich Monte; Winrich von Knipode; Der Ketter der Marienburg; Wie Westpreußen an Polen fiel. Evers, Wetterwolken. Stephan, Treue um Treue; Zum heiligen Kreuz; Der letzte fahrende Sänger. Dittmar, In Nürnbergs Mauern. Brennekam, Die Nachbarn. Elm, Der eiserne Prinz. Opfermann, Bauernstolz. Weitbrecht, Simplicius. Donath, Physikalisches Spielbuch. Knötzel, Die eiserne Zeit. — Das neue Universum, 27. Jahrg. — Das große Weltenpanorama. — Becker, Auf der Wildbahn. Pistorius, Doktor Fuchs. Lanera, Wolf, der Junker. — 7 Bd. Jungbrunnen. — Bechstein, Märchen. Hauff, Das kalte Herz. Wiesenberger, Ernstes und Heiteres. Hauff, Zwerg Nase. Gerlach, Till Eulenspiegel. Grimm, Märchen. Falke, D. Speckters Katzenbuch; Vogelbuch. Ham b. J. A., Tiermärchen. Speckter, Der gestiefelte Kater. Zimmermann, Robinson. Grimm, Sagen. Born, Für kleine Leute. Schalk, Heldenfahrten. Flinker, Wie die Tiere Soldaten werden wollten; Eine Tierchule. — 38 Bde.

Flemming, Vaterl. Jugendschriften. Schanz, Kinderlust. Wagner, Entdeckungsreisen in Berg und Tal; Wald und Heide; Stadt und Land. —

Als Geschenke gingen ein: Von der vorgelegten Behörde: Wilh., Der Kaiser und die Jugend. Deimling, Südwestafrika. Bayer, Der Krieg in Südwestafrika.

3. **Physikalische Sammlung** (Verwalter: Professor Schulze). Neu angeschafft wurden von allgemeinen Geräten: Tischplatten-Stativ; Universalretortenhalter; 4 amerikanische Schraubzwingen; verschiedene Zangen. — Zur Mechanik fester Körper: Apparat für die 3 Gleichgewichtsarten; Apparat nach Bock: Unterschied zwischen einem festen und einem losen Massensysteme; Zentrifugalbahn; Hebelapparat; 20 Gewichte à 50 g mit je 2 Haken; Mohr'sche Wage; Gewichtsaß von 1 g bis 200 g; Gewichtsaß von 1 mg bis 500 mg; Modell einer Dezimalwage; Rahmengestell nach Weinhold; 4 feste Rollen mit Schraubzwingen; gemeiner Flaschenzug; 4 lose Rollen zum Potenzialflaschenzug; Steigrad mit Pendel (Grahamgang); Pendelapparat nach Mach; Schraubenmodell; Wurfapparat nach Löwy. — Mechanik flüssiger Körper: Glas mit 4 sich nicht mischenden Flüssigkeiten von verschiedener Schwere; Schwimmapparat nach Schellen; Auftriebapparat nach Vogel; allseitige Fortpflanzung des Druckes in Flüssigkeiten; Taucher nach Rebenstorff; zwei keilförmige Glaströge für Attraktion und Depression. — Mechanik der Gase: Verkehrtswimmer nach Weinhold; Baroskop nach Schöntjes; Modell eines trichterförmigen Schornsteinaufsatzes; Giftheber; besonderer Luftpumpenteller; Gummischeiben dazu; Glaskugel mit 2 Hähnen; Fallröhre; Heberfontäne; Quecksilberregen. — Akustik: 4 Holzplatten in Akkord gestimmt; Ventilapparat nach Szyman'ski; Meldescher Apparat; Kundt'scher Apparat; Interferenz-Apparat dazu; Glasglocke mit Pendeln. — Optik: Goldblatt zwischen Glasplatten; Wegfall der Reflexion an der Grenze gleichstark brechender Mittel; hohler Glasmwürfel mit diagonaler Scheidewand; ein Saß Linsen; Sammlung phosphoreszierender Stoffe und fluoreszierender Flüssigkeiten. — Wärmelehre: Modell der Schiebersteuerung; pneumatisches Feuerzeug; Kontraktionsapparat nach Tyndall; Differential-Thermoskop. — Magnetismus: Zwei Stabmagnete mit Anfern; zwei Deklinationsnadeln; weiche Eisenstäbchen; natürlicher Magnet; Schiffskompaß; Molekularmagnetmodell. — Elektrizität: Porzellanröhre; Messingstab mit Glasgriff; Elektrometer nach Kolbe; Mach'scher Apparat über die Wirkung der Kanten; Konduktor von veränderlicher Größe; biegsame Drahtwand mit Papierpendeln; größerer Entlader; großer Konduktor, Cylinder mit Kege- und Halbkugelanfaß und Pendeln; magnetisierende Wirkung des Entladungsschlages; Spannungsgefälle in einem Leiter; Spitzenwirkung des Blitzableiters; zwei Paraffinplatten. — Galvanismus: Einmündauschalter; Glaströg mit Elementen für den Widerstand in Flüssigkeiten; Noë'sche Thermosäule; Spannungsverhältnisse in einer Stromverzweigung; Kurbelrheostat; Elektromotor mit Farbenscheibe; ein Paar Induktionsspulen; zwei Telephone, eines davon zerlegbar; Apparat über die Wirkungsweise des Telephons; Induktionsapparat.

4. **Chemische Sammlung** (Verwalter: Professor Schaub). Die Bestände sind nach Bedarf ergänzt worden.

5. **Naturwissenschaftliche Sammlung** (Verwalter: Professor Bock). Neu angeschafft wurden: Wiedehopf, Singdrossel, Weindrossel, Nachtigall, Sprosser, Grasmücke, Zaunkönig, Kohlmeise, Blaumeise, Haubenmeise, Baumläufer, Wachtel; Geco; Ohrenqualle. 1 Entwicklung der Kiefernblattwespe; 1 Sammlung von Krebsen in Spiritus; 1 Sammlung von Obstschädlingen. 1 Zahnpräparat. Wiederkäuermagen zum Aufblasen. 1 Stereoskop mit 54 Bildern. — Geschenkt wurden: 1 Kornweih von Klonezki (O.III), 2 Schlammpeizger von Spalding I. (IVa), 1 Rehgeweih von Kühn (Vb).

6. **Sammlung für Erdkunde und Geschichte** (Verwalter: Oberlehrer Dr. Schulz). Es kamen hinzu an Karten: Bamberg; Europa; Australien; Geologische

Wandkarte von Deutschland; Harms: Deutschland; Baldamus: Deutschland im 16. Jahrh.; Deutschland im 19. Jahrh.; Europa zur Zeit der Völkerwanderung; das Frankenreich unter Karl dem Großen; Karte zur deutschen Geschichte von 911—1125; Gäbler: Provinz Bosen.

7. **Zeichenlehrmittel** (Verwalter: Zeichenlehrer Müller). Die sehr reichhaltige Lehrmittelsammlung wurde in diesem Jahre durch bleibende Modelle nicht vermehrt. Ein Teil der für Zeichenlehrmittel ausgeworfenen Geldsumme konnte für im Unterricht verwendete lebende Modelle und Pflanzen ausgegeben werden.

8. **Musikalien-Sammlung** (Verwalter: Sich). Es kamen hinzu: Ernst Hoebel, Schülerchöre für 4 gem. St. mit Begleitung von 2 Geigen und Pianoforte zu 4 Hd. — Dr. Heinrich Schmidt, das Streichorchester der Mittelschulen Heft I. — Mozart, Trio Nr. I G-dur. — Fr. Schubert, Militär-Marsch, op. 51 Nr. 3. — Wiltberger, op. 93 Marsch.

9. **Geräte in der Turnhalle** (Verwalter: Müller). Die Geräte wurden öfters auf ihre Haltbarkeit untersucht und die nötigen Reparaturen ausgeführt. Neu angeschafft wurden mehrere Kokosmatten und Spielgeräte.

An **Geschenken** sind der Anstalt, außer den an anderen Orten bereits genannten, zugegangen: Von dem Herrn Minister und dem königlichen Provinzial-Schulkollegium der Provinz Bosen: Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, 17. Jahrgang; Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften, 4 Hefte; Horn, Das höhere Schulwesen der Staaten Europas; 2 Berliner Universitätschriften; 1 Exemplar: „Protestantismus und Katholizismus in Deutschland“, Rede, die Professor A. Harnack zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs am 27. Januar d. J. in der Aula der königlichen Friedrich Wilhelms-Universität zu Berlin gehalten hat. Vom Kollegium des kgl. Realgymnasiums: Verhandlung der 48. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner. Von Herrn Realgymnasiallehrer a. D. E. Hertel: Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch; Voelker, Biblische Geschichten für die ersten vier Schuljahre. Vom Verlage: Ascherjon (Scheffer und Zieler), Deutscher Universitätskalender, 2 Bände. — Von verschiedenen Schülern wurden der Unterstützungsbibliothek mehrere Schulbücher geschenkt.

Für die auch in diesem Jahre von Gönnern, Freunden und Zöglingen der Anstalt überwiesenen Geschenke dankt der Unterzeichnete verbindlichst.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Der Herr Oberpräsident der Provinz Bosen gewährte 5 Schülern der oberen Klassen Stipendien im Gesamtbetrage von 750 Mark.

Das Stipendium der „Gerber-Stiftung“ erhält nach Bestimmung des Direktors der stud. phil. Emil Schöpe in Breslau.

Die Zinsen aus der „v. Foller-Stiftung“ für 1906 verließ auf Vorschlag der Lehrerkonferenz Herr Geheimrat v. Foller in Wiesbaden dem Abiturienten Georg Rirschbaum aus Kummelsburg in Pommern.

Aus den Zinsen der „Bundschu-Stiftung“ wurden die Bestände der Unterstützungsbibliothek ergänzt.

Aus den Zinsen der „Jubiläumsstiftung“ erhielten 4 Schüler halbe, bezw. ganze Freischule.

Außerdem waren 10% der Schüler von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

## VII. Mitteilungen an die Eltern und die Pensionshalter.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 9. April, früh 8 Uhr.**

Die **Aufnahme von Schülern** findet **Montag, den 8. April, vormittags von 9 Uhr** ab, statt. Von den Prüflingen ist ein **Impfchein** bezw. (bei vollendetem 12. Lebensjahr) eine **Wiederimpfungsbescheinigung**, außerdem **Geburts- und Taufurkunde** sowie ein **Abgangszeugnis** der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Auch hat jeder zur Prüfung erscheinende Schüler **Feder und Papier** mitzubringen.

Der **Eintritt** in die **Sexta** erfolgt mit dem vollendeten **9. Lebensjahr**. Die zur Aufnahme in diese Klasse erforderlichen Kenntnisse sind: **Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift**; **Kenntnis der Redeteile**; eine **leserliche und reinliche Handschrift**; **Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben**; **Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten**. In der Religion wird einige **Bekanntheit mit den biblischen Geschichten** erfordert.

**Zur Wahl und zum Wechsel der Pension ist die Genehmigung des Direktors erforderlich.** Daher wollen sich die Angehörigen der Schüler an denselben wenden, bevor sie Verbindlichkeiten in dieser Beziehung eingehen.

Wenn ein Schüler durch **Krankheit** vom Schulbesuch abgehalten wird, so ist der Ordinarius möglichst bald davon in Kenntnis zu setzen. Zu einer **Schulversäumnis** aus anderen Gründen ist vorher **Urlaub** bei dem Ordinarius bezw. dem Direktor nachzusuchen. Es wird erwartet, daß solche **Urlaubsgesuche** nur in **wirklich dringenden** Fällen gestellt werden.

Die **Abmeldung** von der Schule erfolgt möglichst **frühzeitig schriftlich** durch den Vater oder Vormund unter Angabe der Lehranstalt, die der Schüler demnächst besuchen, oder des Berufes, den er ergreifen soll. Erfolgt die Abmeldung erst, nachdem der Unterricht des neuen Schulvierteljahres begonnen hat, so ist das **Schulgeld** für das ganze Quartal zu entrichten.

Schüler, die in den Schuljahren **Privatstunden** geben oder nehmen wollen, haben die **Genehmigung des Direktors** nachzusuchen.

Der Besuch von **Wirts- und Schanklokalen** ist den Schülern nur in Begleitung ihrer Eltern bezw. deren Stellvertreter gestattet.

Auf die an dieser Stelle wiederholt abgedruckten Bestimmungen betreffend das **Anwesen der Schülerverbindungen** und das **Führen von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern** seitens der Schüler wird nachdrücklich hingewiesen.

Die Schüler der Klassen **Sexta, Quinta und Quarta** haben ihre Schulbücher nicht frei unter dem Arm, sondern in einer **Mappe (Tornister) auf dem Rücken** zu tragen.

**Bücher oder sonstige Gegenstände** haben die Schüler an ihre Kameraden innerhalb der Schule überhaupt nicht, außerhalb derselben nur mit ausdrücklicher **Genehmigung ihrer Eltern** zu verkaufen.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor jeden Wochentag um **11 Uhr** im Anstaltsgebäude, **Burgstraße 10/11**, zu sprechen.

Bromberg, im März 1907.

**Der Direktor.**

Kessler.